

zuckerkick

06

kostenlos

*deutschland 2-1 holland
juchu klinsi, du hast es wieder geschafft
die schönsten badeseen im test
events // lovestory // singles // easy rider im kino*

Zuckerkick

// gaga

So... jetzt geh ich einfach mal ganz neue „postmoderne“ Pfade; mach der kreativen Freiheit alle Ehre und halte mich in meinem schönen Vor-Wort zum Monat Juni mal so kurz wie noch nie. Jaja; man mag's kaum glauben; aber auch so was kann ich! Warum das denn?? Naja...also...wie soll man das jetzt bloß plausibel erklären, wenn einen die eigenen Synapsen in den Wahnsinn treiben und sich der Kopf anfühlt, als wär' er voll mit Haferschleim?!

Nun... Es ist eben, wie es ist. Der Sommer, die Sonne und dazu diese ganzen Hormonwellen und -wallungen in und um uns herum...die stellen eben so einiges mit mir an. Ich bin halt momentan etwas gaga. Plemplem.Verwirrt. Durch'n Wind. Krieg kaum was auf die Reihe; erst recht keinen syntaktisch einwandfreien Satz. Ähh... wo war'n wir noch mal?!? Ah ja...Kurz gesagt: Ich bin total betrunken; vor Liebe und Leben. Die Pragmatik kann mich nämlich gerade mal! Und weil diese Dinge eben zu den schönsten auf der Welt gehören, habe ich mir einfach mal das Recht raus genommen, hier und heute alles wahrhaftig, stillschweigend und wie in Trance zu genießen, anstatt es pseudosystematisch zu untersuchen und sinnfrei totzuquatschen. Und außerdem gibt's ja nun wahrlich schon genug von der Sorte, die nur noch zwischen PC und WC wandeln...

// diana knoth

PS:/ Kleines Vornachwort: Die Wellen der Entrüstung schlugen nach unserem Eistest sehr hoch. ...und da Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, haben uns viele „konstruktive“ Meinungen zum Thema „Beste Eisdiele“ erreicht. Leider ist uns auch in der letzten Ausgabe diesbezüglich ein kleiner Fehler unterlaufen, den wir hiermit zu entschuldigen suchen: Die Kugel Eis im Casa Mia kostet nicht 70, sondern nur 60 Cent; und sie haben auch eine sehr gute Waffel, da die von uns als mangelhaft getestete Waffel nur eine Billigwaffel für die Kinder war. Auf Verlangen bekommt man aber ohne Aufpreis auch bei nur einer Kugel Eis eine sehr gute Waffel.

// das ist drin

° wm special

4 // ein rückblick ins wm-tagebuch

8 // unsere stars zum kickern

° stadtgespräch

10 // aufgemerkt würzburg

15 // im neuen odeon

32 // turnmeister im Interview

35 // girlsclub

° wohnzimmerentertainment

31 // tape des monats

° taste it! das leben als versuchung

19 // mode - in & umse(h)en

24 // badeseen im test

29 kino - easy rider

° ich, die anderen und wir

38 // leichte kost - der rütli schwur

° unter der haut

12 // kolumne -

dem karussell entflohen

16 // singles

27 // kolumne - vergiss romeo & julia

42 // endloslovestory

° kalender // termine

38 // ausgewählte events im juni

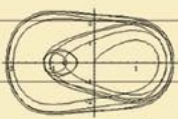
° zuckerkick // zur haustür nach oben

34 // impressum

AIRPORT • WÜRZBURG
Gastrophysikalische Fakultät
Gattingerstraße 17 • Info-Line: 0931/23771
www.airlebnis.net • info@airlebnis.net

$$\Sigma_B^{i+4}(\rho_{\Sigma_A^2 X}) \cdot \Sigma_B^{i+3}(\theta_{\mathcal{D}_A \Sigma_A^2 X}^{(1)}) \cdot \Sigma_B^{i+2}(\theta_{\mathcal{D}_A \Sigma_A X}^{(1)}) = \Sigma_B^{i+4} \mathcal{D}_B(\theta_X^{(2)}) \cdot \Sigma_B^{i+2}(\rho_X)$$

$$\begin{aligned} & \Sigma_B^{i+3}(\Sigma_B(\rho_{\Sigma_A^2 X}) \cdot \theta_{\mathcal{D}_A \Sigma_A^2 X}^{(1)}) \cdot \Sigma_B^{i+2}(\theta_{\mathcal{D}_A \Sigma_A X}^{(1)}) \\ &= \Sigma_B^{i+4} \mathcal{D}_B(\Sigma_B \theta_X^{(1)} \cdot \theta_{\Sigma_A X}^{(1)}) \cdot \Sigma_B^{i+2}(\rho_X) \\ &= \Sigma_B^{i+4} \mathcal{D}_B(\theta_X^{(2)}) \cdot \Sigma_B^{i+2}(\rho_X) \end{aligned}$$

$$\boxtimes : \mathcal{A}^{(0)} \times \mathcal{B}^{(0)} \longrightarrow \mathcal{C}^{(0)}$$


$$\otimes_{\mathcal{O}_X} : \mathbb{D}^b(\mathrm{VB}_X) \times \mathbb{D}_{\mathbb{Z}}^b(\mathrm{VB}_X) \longrightarrow \mathbb{D}_{\mathbb{Z}}^b(\mathrm{VB}_X)$$

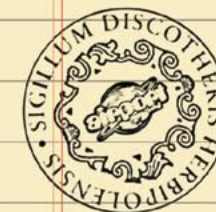
$$\begin{aligned} (X, \psi) \star_1 (Y, \phi) &\simeq \\ (\delta_A \delta_C)^j \cdot (\delta_B \delta_C)^i \cdot (-1)^{ij} \cdot ((X, \psi) \star_r (Y, \phi)) \end{aligned}$$

$$(\Sigma_A^2 X, \Sigma_A^2(\psi)) \star_1 (Y, \phi) \simeq (X, \psi) \star_1 (\Sigma_B^2 Y, \Sigma_B^2(\phi))$$

$$W^{i-r}(X) \stackrel{\tau^q}{\sim} W^{i+1-n}(X)$$

$$\begin{array}{ccc} \rho_X^{(n)} \downarrow & & \simeq \downarrow \vartheta_X^{(n)} \\ W^i(\mathbb{U}_X^n) & \xrightarrow{\partial} & W_{\mathbb{A}_X^n \setminus \mathbb{U}_X^n}^{i+1}(\mathbb{A}_X^n) \end{array}$$

$$M' := (v_1 \wedge v_2) \wedge \left(\bigwedge_{\ell=1}^{\ell-1} R^n \right)$$



q.e.d.
Daraus folgt:
Mittwoch = Airport
= Doppeldecker

Wenn Ihr unserer tollen Beweis-Führung nicht glaubt, dann überzeugt Euch doch selbst vor Ort von der Richtigkeit: Mittwoch = Airport

T1: Vielfalt - Mab + Norman • T2: Black Beat Night
DJ John + Friends • Soundbar: De La Dope +
Friends • Red Room: Sebbo + Friends
Soundclub: Anything Goes - DJ Chriz + Friends



foto: Frank Kleefeldt (c) picture-alliance / dpa

// klinsi du hast es wieder geschafft

Wie wir 2006 Weltmeister wurden - ein Rückblick ins WM-Tagebuch:

09.06. Spiel 1: Deutschland-Costa Rica 2-0



09.06.2006: Ab heute ist es soweit. Die Zeit des ungeduldigen Wartens, all der Querelen im Vorfeld um Tickets und ungewollt komische Auftritte Franz Beckenbauers als Präsident des OK sind endlich zu Ende. Wer die obligatorischen Peinlichkeiten der Eröffnungsfeier am Vortag unter Zuhilfenahme von reichlich Pils einigermaßen schadlos überstanden hat, kann sich für die nächsten vier Wochen auf das Wesentliche konzentrieren: 22 Männer, ein Ball und ein durchgeknallter Löwe ohne Hose und Frauen. Leben wie es immer ist, nur in der angemessenen Reihenfolge eben. Im Eröffnungsspiel erweist sich Costa Rica als dankbarer Gegner. Heute gibt es keine Deutsche Entwicklungshilfe. Durch Tore vom Stürmerduo Klose und Poldi führen wir zur Halbzeit mit 2:0. In der zweiten Halbzeit wird das Ergebnis gehalten. Den „Ticos“ fehlt einfach die internationale Klasse, um uns konsequent unter Druck zu setzen.

14.06. Spiel 2: Deutschland-Polen 1-1



Für die Nachtschicht-Malocher unter uns ist heute der Entschuldigungsgrund schnell gefunden: Anpfiff 21 Uhr. Alle, die in der Sportstammkneipe entspannen wollen, sollten aber auf ihr Pils besonders gut aufpassen, denn die sind heute schneller weg, als die polnischen Stürmer unserer Abwehr in der ersten Halbzeit enteilen. Diese nutzen die bekannten Schwächen unserer Innenverteidigung konsequent aus und die Polen gehen mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit gleicht Ballack per Kopf aus. Das Unentschieden ist aber teuer erkauft: bei einem Zweikampf verletzt sich Abwehrchef Nowotny am linken Schienbein. Sein Schoner war in der Pause unbemerkt abhanden gekommen.

20.06. Spiel 3: Deutschland-Ecuador 1-0



Anfänglich ist Ecuador zwar über die Flügel stark, Mitte der ersten Halbzeit zeigt sich jedoch, dass das Olympiastadion wenig mit dem Atahulpa-Stadion und 2850m am Äquator in den Anden wenig mit der Region um den geographischen Weißwurst-Äquator gemein haben. Wir dominieren in der „Tiefebene“ von Berlin. Das eigens von Klinsmann anberaumte Zugspitzen-Geheimtraining muss wohl Wirkung gezeigt haben. Frings erzielt aus 25m mit einem Distanzschuss den 1:0 Endstand.

Achtelfinale: Deutschland-Schweden 2-1



Als Gruppenerster wartet im Achtelfinale Schweden auf uns. Genau der richtige Gegner zum Aufwärmen in der Finalrunde. Die skandinavische Spielweise kommt der deutschen entgegen. Mit der Freundlichkeit eines schwedischen Einrichtungshauses behandelt die schwedische Abwehr unsere Stürmer.

Wir suchen das Mittelfeldduell und führen schnell mit 1:0 durch Klose. Die Hereinnahme von Mertesacker in die Viererkette für Nowotny macht sich bezahlt. Der torgefährlichste Verteidiger der Bundesliga erzielt das 2:0 per Kopf. Als Alternative zu Mertesacker wäre noch Huth in Frage gekommen. Aber auch Klinsmann trifft bisweilen die richtigen Entscheidungen. Statistik eben.

Viertelfinale: Deutschland-Argentinien 1-0



Viertelfinale und damit, darf man den Aussagen der Experten Glauben schenken, ist das (eigentliche) Maximalziel schon erreicht. Es wartet der ewige WM-Klassiker gegen Argentinien. Unvergessen ist das verlorene Finale '86 in Mexiko-Stadt. Auch diesmal kommt es zum offenen Schlagabtausch.

Die Angriffsversuche von Riquelme und Crespo scheitern aber immer wieder an der erstaunlich souveränen deutschen Viererkette. Schon in der ersten Halbzeit wird klar: der „Tango-Fußball“ ist gegen unser Abwehrbollwerk chancenlos.

Wir haben also doch eine Abwehr! Wenn es stimmt, dass Weltmeisterschaften vor allem durch die Leistung in der Defensive gewonnen oder verloren werden, sind wir heute Weltmeister. Seit dem Ausfall von Routinier Nowotny hat die Viererkette es scheinbar mit der Angst zu tun bekommen. Immerhin will keiner von ihnen mit Huth – selten bildeten Kraft, krude Feinmotorik und das Warten auf die Langsamkeit eine vergleichbare kosmische Konstante – zusammenspielen. Und da im Allgemeinen sowieso keiner Klinsmanns Personalpolitik nachvollziehen kann, wird lieber ordentlich verteidigt.

Zudem hat Olli Kahn, vom ständigen Warten auf der Bank gelangweilt und den alten Spezi Sepp Maier als Mentalcoach im Rücken, gedroht, notfalls selbst für Ordnung in der Abwehr zu sorgen, und sei es nur um Lehmann den Kasten frei zu halten. Der moderne Torwart zeichnet sich durch Flexibilität aus und kann vielfältig eingesetzt werden. Michael Tarnat, nominell zwar Verteidiger, aber im wahren Leben seit D-Jugend-Zeiten Torwart und Fabien Barthez, der sich trotz gewonnener Meisterschaft einst mit dem AS Monaco überwarf, nur weil er seine wahre Berufung als Mittelstürmer sah, bilden die wirklichen Torwart-Archetypen der heutigen Zeit. Wir beschränken uns auf gelegentlichen Konterfußball und gewinnen durch ein Freistoßtor von Ballack in der zweiten Halbzeit.



(c) picture-alliance / dpa

04.07. Halbfinale: Deutschland-Ghana 6-2



Ghana ist die Überraschungsmannschaft des Turniers. Brasilien und Italien konnten im Achtelfinale bzw. Viertelfinale problemlos besiegt werden. Beide Mannschaften erwiesen sich jedoch als schlechte Verlierer suchten im Schiedsrichter den Schuldigen. Sogar das Gerücht eines eigens aus Ghana angereisten Juju-Meisters macht die Runde. Wie verhext schien es tatsächlich für die Mitfavoriten: die Defensiven patzten, Mittelfeldregisseure wurden verletzt vom Platz getragen und den Stürmern versagten auf unerklärliche Weise die Nerven.

21 Uhr Dortmund. 60285 Zuschauer. Ausverkauft. Von Beginn an setzen die Ghanaer uns mit ihrem Angriffsfußball unter Druck. Nach langem Pass von Micheal Essien aus dem Mittelfeld heraus auf Matthew Amoah erzielt dieser mit einem Volleyschuss nahe der Außenlinie das 0:1. Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit unterläuft Lehmann einen Eckball, wie es Toni Schumacher nicht besser gekonnt hätte, und Bundesliga-Veteran Otto Addo muss zum 0:2 nur noch einköpfen. Die Ghanaer haben uns an den Rand der Niederlage gebracht. Der aufmerksame Beobachter kann auf dem Gesicht des ersten Ersatztorwarts jedoch kein schadenfreudiges Lächeln erkennen. Stattdessen läuft dieser zur ghanaischen Bank und zerstört mit einem seiner gefürchteten Karatetritte das Spielbrett des Assistententrainers mitsamt der taktischen Aufstellung der Deutschen. Nach dem Spiel wird Kahn behaupten, eine Voodoo-Tippkick-Miniaturausgabe des Westfalenstadions inklusive deutschen Spielern ausgemacht und auf angemessene Weise eliminiert zu haben. Kurze Zeit später gleicht Poldi im Alleingang innerhalb von fünf Minuten aus. Er wird später behaupten, seine unerklärliche Migräne aus der ersten Halbzeit sei auf einmal wie weggetreten gewesen. Zehn Minuten vor Schluss setzt Klinsmann alles auf eine Karte und bringt unsere Geheimwaffe. David Odonkor, 33 Bundesligaspiele, 1 Tor, der beste Außenstürmer, den wir derzeit haben. Neun Minuten später steht es 6:2 für uns und Odonkor hat seine ersten vier Länderspieltore erzielt. Assistententrainer Löw wird später erwähnen, als begeisterter Tippkicker die letzten 10 Minuten zur Beruhigung mit einer Fußballfigur, die er hinter unserer Bank gefunden hatte, gespielt zu haben.

09.07. Finale: Deutschland-Holland 2-1



Was ist für die WM schlimmer als Goleo, Paule und das total irre Logo? Vielleicht Tulpen, Gouda und Windmühlen? Nein, Mannschaften die an ihrem künstlerischen Anspruch scheitern. Gewinnen allein ist für diese nicht genug, das wäre zu einfach. Vielmehr müssen sie durch Nonchalance im Spielaufbau und Extravaganz im Abschluss überzeugen. Diese künstlerische Detailverliebtheit lässt jedoch die notwendige Zielstrebigkeit zum Erfolg bisweilen vermissen.

Als Prototyp dieser Gruppe steht für Holland eben die spielerische Raffinesse im Vordergrund. Mann erinnere sich an die WM-Finals von '74 und '78 und das Halbfinale der EM 02. „Team-Orange“ spielt entfesselt, vergibt mehr Torchancen als die Gegner Tore im gesamten Turnier geschossen haben, und verschießt mehr Elfmeter als die gegnerische Mannschaft Torchancen, verliert aber trotzdem. Die Stärken der Holländer liegen in ihrer Kreativität in Mittelfeld und Sturm. Letzterer ist so exzellent besetzt, dass wir uns schon mit der Ersatzbank glücklich schätzen würden. Huntelaar, mit 33 Treffern Torschützenkönig in der Eredivisie, und Maakaay gehören erst gar nicht zum Kader. Letzterer vielleicht auch, weil seine Spielweise in der vergangenen Saison eher der eines „Rheuma-Kay“ gerecht wurde (die Bereitschaft zur allzeit subtilen Wortspielerei, auch als „Delling“ bekannt, zeichnet echte Fußballfans eben aus).

Im Duell Deutschland-Holland treffen neben zwei Kulturen somit immer grundsätzlich gegensätzliche Spielphilosophien aufeinander. Anders als bei „Team-Orange“, dominiert auf unserer Seite hingegen die pragmatische Kampfeinstellung, die auch unsere Fangruppen auf ausgeprägten Inselaufhalten entwickelt und verinnerlicht haben: Bis zur Kotzgrenze, den Arzt rufen und dann geht's erst richtig los. Wer länger durchhält als alle anderen, kommt eben auch zum Ziel.

Als erster der Todesgruppe hat Holland in der Finalrunde erst Portugal, dann England und Frankreich ausgeschaltet und ist klarer Favorit bei den Buchmachern. Im Spiel versucht das holländische Mittelfeld um van der Vaart und Lanzaat uns mit ihrem arroganten Spielaufbau zu zermürben und den unorthodoxen Angriffsfußball des Sturms um Robben, van Nistelrooy und Vennegor of Hesselink – allein des Namens wegen ist letzterer schon eine Gefahr für jede Viererkette mit Raumdeckung (man erinnere sich an das Europapokal-Spiel Schalke-Amsterdam) – zu verwirklichen. Anders als in der Vergangenheit halten wir jedoch angemessen dagegen. Das Spiel der Holländer ähnelt in der Folge eher der Schwerfälligkeit von Antjes Bruder, einem Schnittblumenzüchter mit Clocks. Gerade als beide Mannschaften sich scheinbar mit dem Unentschieden zufrieden geben und die Entscheidung im Elfmeterschießen suchen wollen, wechselt sich Kahn in der Nachspielzeit der Verlängerung in bester Netzer-Manier selbst ein. Damit nicht genug. Offensichtlich aus alter Verbundenheit zu Lehmann rennt dieser unmittelbar auf unser Tor zu und schlenzt den Ball unhaltbar ins Dreieck. Die Verwundung von Fans und Offiziellen wird noch größer, als Kahn im Gegenzug den Holländern den Ball abgrätscht und nach einem 60m-Solo den Ausgleich erzielt. Nun ist weder er noch die Fußballnation mehr zu halten. Die letzte Minute der Nachspielzeit ist angebrochen, als Poldi nach einem Flankenlauf über das halbe Feld zu Kahn in den Strafraum passt. Dieser, umringt von drei Holländern und mit dem Rücken zum Tor, stoppt den Ball, dreht sich um die eigene Achse und schießt unhaltbar zum 2:1 ein. Mit der exakten Kopie des Gerd Müller-Siegtores von '74 hat Kahn die T-Frage auf seine Weise entschieden.

Wer immer noch meint, dass Fußball „nur“ ein Spiel ist, der irrt gewaltig. Einziger Zweck ist das Kräfteressen einzelner Nationen, um Feindschaften und Rivalitäten zu pflegen. Nach vier Wochen ist das relevante Ziel erreicht: wir sind in einem internationalen Turnier weiter als Holland gekommen. Da rückt auch das Erreichen des Weltmeistertitels in den Hintergrund. Durch die darauffolgenden drei weiteren Wochen kollektiven Ausnahmezustands wird das Warten auf die nächste WM angenehm verkürzt. Nach Südafrika fahren wir wieder ohne Holland...

// text: sören klingenuß



(c) picture-alliance / dpa

Fußball-WM 1970: Gerd Müller (l) schießt vor 24.000 Zuschauern aus Nahdistanz volley zum 3:2 gegen England ein, der englische Torhüter Peter Bonetti (12) ist ohne Abwehrchance. Mit diesem 3:2-Tor, das in der Verlängerung fällt, gewinnt die deutsche Fußballnationalmannschaft das Viertelfinalspiel der Weltmeisterschaft gegen den Titelverteidiger.

// unsere stars zum kickern

Pimp your Kicker mit unseren original Kickerkapuzen einer Top-Auswahl aus dem deutschen Nationalmannschaftskader. Einfach die Spieler einzeln ausschneiden, der Freundin ein paar Haargummis entwenden und an Hals und Beinen an den Figuren festmachen und schon kickst du mit den Stars.

// illustrationen: von tom würzburg



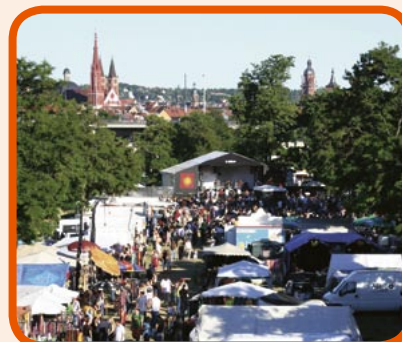
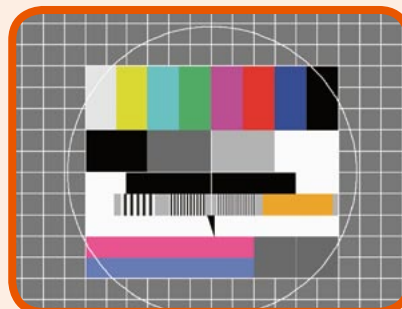
1. oli
13. ballack
7. schweini
22. odonkor
(1.) lehmann
11. miro
17. mertesacker
21. metzelder
20. poldi
14. asamoah
4. buth

... **blowout** hat es geschafft eines der besten **us-skateteams** nach Würzburg zu lotsen. Am 10. Juni. ab 19:00 Uhr präsentieren Euch die Jungs um **adrian lopez, colt cannon, jon allie und peter ramondeha** im CinemaxX am alten Hafen ihr frisch abgedrehtes neues Circa Video „It's Time“. Anschließend habt Ihr noch die Möglichkeit euch das ein oder andere Autogramm zu ergattern, bevor es zur **after show party ins akw!** weitergeht. Karten für „It's Time“ erhaltet Ihr direkt im CinemaxX, die aktuellsten Infos gibt's direkt im Blowout ...

... **junge filmemacher** bis zum Alter von 26 Jahren können ihr Können in einem Wettbewerb des Bezirksjugendringes zeigen. Bereits zum 19. Mal findet der **unterfränkische jugendvideowettbewerb** / Jufinale 2006 statt. Junge Menschen können am Wettbewerb des Bezirksjugendringes teilnehmen, wenn die Filmbeiträge unter nichtkommerziellen Bedingungen erstellt werden und die Filme möglichst nicht länger als 30 Minuten dauern. Das Thema soll jugendgemäß aufbereitet sein und das **lebensgefühl von jungen menschen** ausdrücken, ansonsten ist das Thema frei wählbar. Preise sind im Wert von über **1500,- euro** zu gewinnen. Weitere Infos unter www.unterfranken.jufinale.de

ansichtssache ist der Fotowettbewerb des Umsonst & Draussen-Festivals mit etwas anderen Bedingungen. Die Idee, das Fotografieren und der künstlerische Aspekt stehen im Vordergrund. Ein Film, zwölf Stunden, **24 themen**, unterwegs durch Würzburg - alle Begriffe müssen der Reihenfolge nach im Querformat fotografiert werden. Das Ziel ist die Stimmigkeit der Serie, die Umsetzung der eigenen Ideen und origineller Bildkompositionen. Der Wettbewerb findet eine Woche vor dem U&D am Sonntag, den 11.06. von 10-22 Uhr, statt. Am Festivalwochenende hängen die besten 20 (von einer Jury ausgewählten) Serien im Kunstzelt auf dem U&D-Gelände. Bis Ende Mai findet eine Voranmeldung per E-Mail (ansichts_sache@gmx.de) statt.

... **aaajj** – ist ein neuer, kleiner, aber feiner **streetwear** Laden in der Herzogstraße Nummer fünf in Würzburg. Dort gibt es in Deutschland weitläufig noch unbekannte Marken, unabhängig vom amerikanischen Markt, denn die Kollektionen sind aus deutschen Stoffen gefertigt und von unseren geschätzten Nachbarn in Polen endverarbeitet auf einem hohen qualitativen Level, der den anderen Weltmarken in nichts nach steht. Diese erschwingliche „Street-, Skate-, Chill out & Individual Wear“ gibt's außer bei aaajj im ganzen Umkreis nirgendswoanders. Das aktuelle Sortiment beinhaltet Marken wie „Fenix Atletico“, „Teknik“, „RydelHouse“, „Malita“, „Clinic“, „Syndrom“ und „Empire“, sowie einige mehr, die man sich getrost mal zu Auge führen kann. Wer keine Zeit hat mal persönlich vorbeizuschauen kann unter www.aaajj.de den Onlineshop besuchen.



// aufgemerkt würzburg

Einkaufen und liefern lassen nach Ladenschluss... Wer kennt das nicht... du sitzt gemütlich Zuhause am Fernseher, das Bier ist ausgegangen, du bekommst unverhofft Besuch und hast **nichts im kühltschrank**, du bist auf einer Party und die Getränke gehen zur neige, die Geschäfte haben geschlossen, der Weg zur Tankstelle ist zu Fuß zu weit und fahren kann auch keiner mehr, die Party wäre vorüber... Mit dem neuen Service von „**lieferbar**“, dem **spätschop** der nach Hause kommt, kein Ding der Unmöglichkeit mehr. Es kann fast alles bestellt werden was man nachts benötigen könnte, da die Lieferbar ca. 400 Produkte im Angebot hat. Unter anderem können kleinere Snacks, sowie eine großes Angebot an Grundnahrungsmitteln, Getränken, Spirituosen, Tabakwaren und Hygieneartikeln z.B.: **kaffee, milch, nudeln, wasser, wein, bier, zigaretten, zahnbürste, kondome** bestellt werden. Auch die Leute, die im Garten sitzen und plötzlich Lust auf Gegrilltes bekommen, sollen nicht zu kurz kommen, für kurzfristig angesagtes Grillen was man bei diesem Wetter schnell verspüren kann gibt es komplette **grillsets**. Die Lieferbar hat 365 Tage im Jahr geöffnet. Lieferhotline 0931/4606040

Eine braune Holzdielen-Promenade, verlegt durch feinen weißen Kieß, vorbei an mit hellem Leder bezogenen Lounges und Liegeflächen, das ganze untermalt von chilligen balearischen Beats – bisher musste man sich schon nach St. Tropez oder Ibiza begeben, um solche Eindrücke genießen zu können. Ab dem Pfingstwochenende ist selbiges nun auch in Würzburg möglich: im **sommerlager des studio** in der Mainaustrasse 34 auf dem Areal des „Wasserhäusle“-Biergarten. **sonnenanbeter** können sich hier gegen Pfand **liegestühle, decken** oder gar **picknickkörbe** ausleihen, mit denen sie sich dann auf der Mainwiese verlustieren können. Wer es nicht so heiß mag, bleibt unter den zwischen den Kastanien gespannten **sonnensegeln** auf den Liegeflächen und genießt in einer perfekten Synthese aus Club, Beach und Grill das ruhige Ambiente und la dolce vita; im Hintergrund spielen am Wochenende wechselnde DJs ruhige House-Musik, Ambient und Chill-Out-Tunes in ihrer **baumhaus-dj-kanzel**. Am **edelgrill** kann der Hunger gestillt werden: Bratwürste, Steaks oder auch mal Fisch und Meeresfrüchte are made to order. Fußballfans aufgepasst: **alle wm-spiele** werden auf einem tageslichttauglichen Video-Screen übertragen und das Sommerlager hat während der WM sogar bis 1 Uhr geöffnet.

Zielgruppe sind natürlich zum einen die Studio-Gäste, denn für die soll eine Möglichkeit geschaffen werden, sich im Sommer vorm Studio-Besuch in angenehmer Atmosphäre unter **freiem himmel** zu treffen und zu entspannen. Jedoch sind natürlich auch alle anderen netten Menschen willkommen: Sowohl der Radfahrer, Inline-Skater oder Spaziergänger ist herzlich zu einem Pauschen eingeladen, als auch der Schüler, Student der sich relaxt auf den Abend einstimmen will. Der Eintritt ins Studio Sommerlager ist bis auf special Veranstaltungen grundsätzlich frei.

// airport & zuckerkick

verlosen nicht eine, zwei, drei oder vier, nein **fünf** Abipartys.
In einer extra für euch abgesperrten Area vor dem Airport könnt ihr mit euren Abikollegen
den Lernstress der letzten Wochen beiseite schieben und wieder mal ordentlich feiern:
mit kostenlosem 50 Liter-Bierfass und leckerer Grillnabrung.
Aber wie kommt ihr an die Party?

Ganz einfach: wir nominieren den besten Abiturjahrgang in den folgenden Kategorien:
... and the categories are:

Die Party bekommt der Abijahrgang ...

1. Party:

... mit den meisten Verweisen

2. Party:

... mit dem innovativsten Abishirt / Abispruch

3. Party:

... mit dem hübschesten Kollegstufenbetreuer

4. Party:

... mit der schlechtesten Gesamtdurchschnittsnote

5. Party:

... mit dem Abiturienten, der in seiner Schullaufbahn die meisten Verweise kassiert hat

Schickt uns eure Bewerbung mit eventuellen Nachweisen (Bilder des Abishirts,
Kopien der Verweise, etc.) bis spätestens 29.06.06 an abiparty@zuckerkick.com
Pro Schule bitte nur eine Bewerbung abschicken.


// AIRPORT


// ZUCKERKICK



// dem karussell entfliegen

Vieles ist seitdem geschehen, da ich Schluss gemacht habe. Ich weiß, sie liebt mich noch; ich merks, weil sie sich nicht
Lichter eines Volksfestes, betrachtet aus einem sich schnell drehenden Karussell. Bunt waren die letzten Wochen tatsächlich, und bunten
Hier das Konzert im akw, dort die Nacht im Labyrinth, und immer wiederkehrend die Besäufnisse mit meinen Freunden. Singles eben.
All die berausenden Eindrücke formen sich in meinem Gedächtnis zu einem Wirbel, und was bleibt, sind keine einzelnen
Erfahrungen, sondern ein Nachhall von gefühitem, gelebtem? Adrenalin.

Drei Wochen ist es schon her, da ich Schluss gemacht habe. Ich weiß, sie liebt mich noch; ich merks, weil sie sich nicht
melbet, obwohl wir Freunde bleiben wollten... So liege ich abends mit dem Gesicht zur Wand in meinem Bett.
mehet, obwohl wir Freunde bleiben wollten... So liege ich abends mit dem Gesicht zur Wand in meinem Bett.
mehet, obwohl wir Freunde bleiben wollten... So liege ich abends mit dem Gesicht zur Wand in meinem Bett.

// text: dirk böhler

// im neue odeon

... neulich auf der Eröffnungsparty der neuen Odeon Lounge ...

Blauer Dunst, der über die Köpfe eines Kippen, Popcorn und Bierchen konsumierenden Publikums zieht, das gerade wie in Trance einen kiffenden Moritz Bleibtreu auf einer vergilbten Leinwand verfolgt. Eine schier unvorstellbare Szenerie, steht man vor dem neu eröffneten Odeon. Würzburg in feinsten Garderobe und mit bombastischen Blumensträußen bewaffnet, schreitend über den roten Teppich...

Die Einweihung der Odeon Lounge will gebührend gefeiert sein. So betrete ich gegen halb neun das Entree, wo die geladenen Gäste mit Sekt in Empfang genommen werden. Auf den Stufen zur Empore, welche als schmaler Rundgang über dem Eingangsbereich schwebt, sorgen die Klänge einer Jazz-Band für das musikalische Wohl und geschmackvolles Ambiente. Davon zeugt auch die Deckenbeleuchtung. Zwar pompös, aber durchaus gelungen: stilvolle Kronleuchter alternieren mit monströsen Gebilden, die das Licht durch vorhangartige schillernde Fäden schicken. Insgesamt wirkt der Raum eher nied-

rig, hat man die Ausmaße des alten Kinos vor Augen. Später lasse ich mir jedoch erklären, dass der ehemalige Kinosaal in einen weißen Ballsaal für spezielle Anlässe verwandelt wurde.

Beeindruckt von der glamourösen Atmosphäre beuge ich mich durch einen roten Samtvorhang in das Herz der Lounge und lasse mich auf die nächstbeste Sitzgelegenheit fallen. Eine tiefrote, lederne Couchinsel, eingetaucht in ein Lichtermeer aus gedämpftem Rot und Blau. Aus den Boxen dringt der Versuch einer massenkompatiblen Musikabstimmung für das buntgemischte Publikum. Von geschneigten Armanianzügen in weiß über geringelte Shirts in roten Chucks bis zu der neuesten Sommerkleidkollektion in Form eines Punktetraums mit Spitze ist hier jeder Typ zu finden. Zumeist formiert in kleinen Grüppchen, mit wichtiger Miene oder amüsiertem Gesichtsausdruck in höchstangeregter Konversation vertieft und exotischem Getränk in der Hand. Fehlt nur noch die Zigarre. Doch selbst hier kann umge-

hend Abhilfe geschaffen werden, wie mir die Karte verrät. Denn selbstverständlich führt das Haus in seiner heutigen Funktion nicht mehr die Eiskarte mit Nucki und Konsorten, sondern verfügt über ein reiches Sortiment an Havanna und Co.

Nach und nach füllen sich nicht nur die zahlreichen komfortablen Sofalandschaften, auch das Parkett wird von ein paar tanzfreudigen Füßen eingeweiht. Haben sich letztere zur Genüge verausgabt, geht's kurzerhand in die durch einen Hauch von Vorhang abgetrennte, gemütliche Chilloase inmitten der Tanzwütigen.

Falls man hier nicht in romantischer Zweisamkeit verweilt, kann man in aller Ruhe die ausgefallene Wanddekoration observieren. Die darf natürlich auch in diesem exklusiven Laden nichts Gewöhnliches sein. Deswegen ist's gut möglich, dass man hier mal plötzlich dem eigenen Konterfei ins Auge sieht. Denn mittels eines Projektors darf die Seele eines jeden Clubs, der Gast, als Wandkino -wir gedenken dem einstigen Odeon- fungieren. Netter Akzent, wie ich finde. Ebenso wie die luxuriöse Tapete der Toiletten, ganz im Retrostil der Sechziger Jahre gehalten. Zwar etwas eng, dafür aber mit den für diese Szene obligatorischen Kosmetikartikeln ausgestattet: auf dem Waschboard steht ein Potpourri diverser Parfümfläschchen für den Fall einer schwitzend durchzechten Nacht parat. Werde bestimmt mal darauf zurückgreifen.

Obwohl sich der Zeiger erst gen mitternächtliche Stunde bewegt, zu der man einst gerade die Spätvorstellung genoss, leert sich die Lounge allmählich. Liegt wohl daran, dass wir einen Arbeitstag schreiben. Oder aber an der Tatsache, dass das heutige, zusammengewürfelte Publikum eher der fortgeschrittenen Generation angehört. Auch ich verweile nicht mehr allzu lange, und verlasse gegen ein Uhr die Pforten des Foyers.



Zwar nicht wie in Trance, aber mit imposanten Bildern im Kopf und dem letzten Schluck Bier in der Flasche mache ich mich auf den Heimweg. Ich bin gespannt, ob sich die neueste Attraktion unseres innovativen Städtchens beweisen und in die Würzburger Partylandschaft integrieren wird. Das Set der nächtlichen Vorstellung ist zweifelsohne gekonnt inszeniert. Mal sehen, ob auch in Zukunft der Hauch von Luxus über die Köpfe partywilliger Akteure weht.



// text: johanna kleinschrot



// eine neue liebe ist wie ein neues leben

// moritz

21 J., Ausbildung zum Handelskaufmann **Was treibst du in deiner Freizeit?** Ich spiele Fußball, bald auch beim WfV **Lieblingskneipe in Wü?** Hans-Hude-Kneipe (und die versteckt sich wo?) **Wohin wurde schon einmal von übermäßigem Alkoholkonsum gekotzt?** Auf den WfV-Platz... (und du meinst die nehmen dich jetzt noch?) **Deine Traumfrau sollte...** klein und zierlich sein, blond oder brünett **Lieblingsplatz in Wü?** Die Wiese unterhalb der Festung **Wieso?** Weil's da immer so grün ist! **Lieblingsgetränk:** Kieler Bier aus der Ploppflasche. **Mama kocht am Besten was?** Schnitzel und dazu Salat mit Vinaigrette - Sauce, die schmeckt nach Senf und man braucht kein Ketchup! **Thema One-Night-Stand?** Ne, des gibts bei mir nicht, ich suche eine längerfristige Beziehung. **Schließlich noch dein Lebensmotto:** Hinfallen ist keine Schande, aber Liegenbleiben!

// moritz@zuckerkick.com

// tatjana

19 J., Berufsschülerin wird Kinderpflegerin **Und in der Freizeit?** Partyyyyyy (scheinbar immerzu und leidenschaftlich) **Du hast jetzt einen Wunsch frei: viel Geld Liest du gerne?** Nein **Dein Traumhaus, GELD spielt keine Rolle:** luxuriös **Sommer ist....** Spaß. Urlaub **Liebe ist....** was undefinierbares **Was konsumierst du bevorzugt?** Kippen **Welche Sendung darfst du auf keinen Fall verpassen?** die Gilmore Girls! **Das soll er unbedingt haben:** Treue, GELD, gutes Aussehen, klug sollte er auch sein (zweiteres zieht sich irgendwie wien roter Faden durchs ganze Interview) **Urlaub im Zelt oder auf der Luxusjacht** Die Jacht (welch Überraschung) **Bausparvertrag oder dickes Auto?** dickes, dickes Auto (wir verkneifen uns jeglichen Kommentar) **Was macht dich im positiven wie auch im negativen Sinne aus?** Bedauerlicherweise, bin ich verplant und unpünktlich. Aber auch sehr aufgeschlossen und abenteuerlustig

// tatjana@zuckerkick.com

// angela

20 J., Schülerin, macht gerade Abi am FKG (Lk's Mathe und Sport) **Mit was hältst du dich fit?** Ich spiele Volleyball und bin Traineein beim Kinder-Geräteturnen... und ich versuche joggen zu gehen. **Und wie siehst mit sonstigen Freizeitaktivitäten aus?** Ich betrink mich gern! **Wo gehst du in Würzburg am Liebsten weg?** Auf's boot, Weinfest (Die Saison wurde soeben eröffnet!)...wo man halt gut feiern kann! **Lieblingsbuch?** Das Muschelessen **Um was geht es da?** Ääh..Muschelessen (aa-ja, das ist ja interessant!?) **Du bist leider auch manchmal...** verzockt, unpünktlich und schlampig! **Dein Traummann sollte...** lieb sein, auf keinen Fall arrogant und er sollte sich für mich nicht genieren (da sehen wir keinen Grund!) **Und äußerlich?** Dunkelhaarig, so ein bisschen dirty, aber Nippelpiercing geht gar nicht **Und zuletzt: Wie siehst du dich in 10 Jahren?** Auf nem Bauernhof mit 10 Kindern oder doch lieber Gymnasiallehrerin für Mathe und Sport?

// angela@zuckerkick.com

// michael

18 J., Schüler auf dem FKG, in der 12.Klasse, LK Wirtschaft & Deutsch **Was treibst du so in deiner Freizeit?** Auf jeden Fall zocken... und Golf spielen. **So richtig professionell?** Schon so richtig, ja, seriös **Wie finanzierst du dein Schülerdasein?** Bin auf Nebenjobsuche und mit Pokern **Wenn du ein Tier wärst...** wär ich ein Faultier **Dann ist eine deiner negativen Eigenschaften wohl...** ich bin faul **Deine Traumfrau äußerlich wie innerlich** so Standard, nehm alles, aber nett und intelligent sollte sie schon sein **Welcher Mensch fasziniert dich?** Pete Doherty **Wilde Blutspritzorgien auf unschuldige Kameramänner hältst du also für begrüßenswert?** Nein, natürlich des nich, aber die Musik, der ist einfach ein sehr guter Musiker **Frauen sind ...** zwischen 16 und 30 Jahre alt, alles drunter Kinder, alles drüber Omas! **Wenn du ein Vöglein wärst...** würd ich meinem Nachbar mal so richtig aufs Auto scheißen **Worin bist du so richtig gut?** Schwachsinn erzählen (tatsächlich?) // michael@zuckerkick.com

// matthias

24 J., Student der Wirtschaftsinformatik **Welche Location zieht dich in Würzburg am stärksten an?** Der Pleicherhof –da kommt nämlich gute Musik **Die dann in welche grobe Richtung tendiert?** So Soul und Funk **Und musizierst du auch selbst?** Ja, ja spiel' Keyboard. **Das macht dich interessant:** Ich geh gern zum Bungeejumping **Was findest du an Mädels sympathisch?** Ausstrahlung und was geht mal gar nicht? Tussi, Minirock, Tussi halt! **Deine Traumfrau sollte...** dunkle Haare und dunkle Augen haben. Am besten Spanierin. **Lieblingsreiseziel:** Südafrika, wo ich demnächst ein Auslandssemester einlegen werde **Damit hältst du dich fit:** Ich laufe Marathon- ist auch gut zum abreagieren **Thema One-Night-Stand?** Naja, sagen wir es mal so ich suche zurzeit nichts Festes... **Comicfigur, die dich belustigt?** Stromberg (ist das nicht ein Mensch?) **Und Lieblingssoap?** Unter uns (das zerstört jetzt aber fast unser gutes Bild von dir!) // matthias@zuckerkick.com

// maria

22 J., studiert Psychologie **Und in der Freizeit?** Tagsüber, also, ich fotografier gerne **Wo treibst du dich in Würzburg bevorzugt rum, ob Tag oder Nacht ist egal?** Jetzt im Sommer natürlich gerne am Mainufer. Und in der Innenstadt. **Die Schönbornstraße rauf und runter?** (grinst) Ja ich geh schon sehr gern Shoppen. **Du hast jetzt einen Wunsch frei:** (Nach reiflicher Überlegung kommt sie zu dem Schluss, dringend) eine Südseeinsel (zu brauchen) **Liest du gerne?** ja, verschiedenes, Romane natürlich, gern auch'n bisschen philosophisch angehaucht **Dein Traumhaus, Geld spielt keine Rolle:** Riesig muss es sein. Eine Villa mit zwei großen Säulen am Eingang **Säulen?** Ja, die Säulen sind sehr wichtig. **Liebe ist...** leider schwer zu finden (meine Herren helft ihr dabei) **Bausparvertrag oder dickes Auto** (hier versteckelt sich gekonnt die Frage nach Absicherung für die Zukunft oder Leben im Hier und Jetzt!) **Dickes Auto – leben für den Moment**

// maria@zuckerkick.com

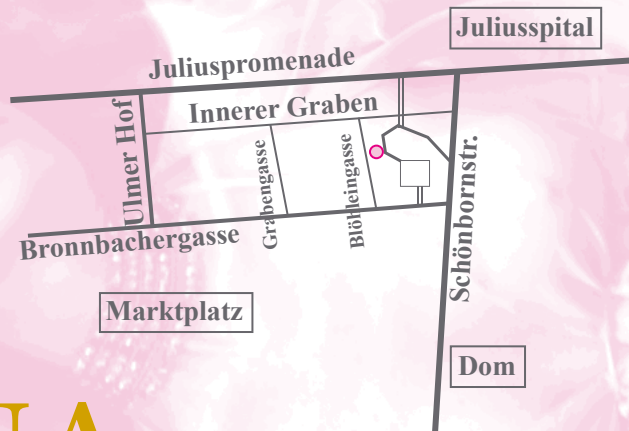
// interviews: helena hertlein, sylvia ruß & lisa stanzel



°die eine... agentur für design

photographie • corporatedesign • advertising • new media • www.dieeine.de

S'NOB
BROADWAY
fashion:live
ana alcaraz
FRIIS COMPANY
st-martins
DENMARK



DONNA
LIFESTYLE MEETS FASHION

97070 Würzburg | Bronnbachergasse 43 (Dominikanerpassage)
www.donna-wuerzburg.de | Fon +49 (0) 9 31 - 4 52 44 30

HAIR FASHION
&
ACADEMY

WÜRZBURG

TELEFON 0931 - 146 76

Ali Kaya & Alaattin Kaya
Oberthürstr. 11 · 97070 Würzburg

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 20.00 Uhr

Akteur bei: BR · Atelier de Creation · Haar & Beauty · Haarschärf · Wella · Haarstyle · RTL · Estetica

Offen für
Inspiration
und gute
Ideen



HAIR FASHION
INTERNATIONAL

MÜNCHEN

TELEFON 089 - 228 80 828

Ali Kaya & Hayriye Kaya
Frauenstraße 36 · 80469 München

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr



// in & um se(h)en

*// models: katja & yvonne // hair: alaattin kaya; hair fashion
makeup: katrin; wa(h)re schönheit - beauty store -*

// kleider: donna

// photos: nico manger, dieeine.de

// photoequipment supported by hensel studioteknik

*// lust auf ein professionelles fashion-fotoshooting?
... wir suchen für die nächste ausgabe neue zuckerkick-models ...
... bewirb dich einfach mit fotos unter: contact@zuckerkick.com*

HENSEL
STUDIOTECHNIK
performing light



// rock: 139,90 // top: 19,95 // gesehen bei donna



// rock: 69,90 // top: 39,90



// badeseetest

Wer im Sommer keinen Bock auf überfüllte und laute Freibäder hat und gerne mal raus will aus der Stadt, für den gibt's nur eins: zum See. Doch wohin nur? Denn insgesamt ist das Würzburger Umland ja eher spärlich mit solchen Gewässern ausgestattet. Welche aber sogar eine halbstündige Reise mit dem Auto wert sind, erfahrt ihr hier beim ersten Teil unseres Badeseetests:



1. Der Klostersee in Trennfeld

Der See liegt wie gemalt (siehe Seite 21) neben dem Main gegenüber einer Anhöhe. Auf der einen Seite des Sees gibt es große gemähte Wiesen mit einem kleinen Imbiss. Von dieser Seite aus kann man leicht hineinlaufen, da das Wasser nur langsam tief wird. So können auch Kinder problemlos im flachen Wasser spielen. Im Sommer ist vor allem auf der Liegewiese und am Ufer einiges los. Wer es etwas ruhiger und textilfreier mag, der kann auf der anderen Seite des Sees, geschützt zwischen Sträuchern und Bäumen, FKK-baden. Um den See herum führt etwas erhöht ein kleiner Weg, jedoch ist der Parkplatz relativ weit vom See entfernt. Insgesamt lohnt sich der etwas weitere Anfahrtsweg von Würzburg aus auf jeden Fall, denn so ein schöner natürlicher See gehört in unserem Landkreis eher zu den Ausnahmen.

// Anfahrt: Von Würzburg aus immer der B8 nach. Man passiert Höchberg, Uettingen und Remlingen kurz vor Erlenbach geht es links weg auf die MSP36 die nach Triefenstein führt. Nachdem man über die Mainbrücke gefahren ist geht es gleich links weg in die Bahnhofstrasse. Nach ca. 2 km geht es noch mal links weg dann kann man nach 200 m parken und zum See laufen. **// Entfernung mit dem Auto: ca. 32 Min von Würzburg.**

// Wertung: 8 von 10 Zuckerli



studio sommerlager

**sundowner bar,
best bbq, lounging,
perfect music**

**„der platz auf erden
am green beach“**

genießt eure stunden in
würzburgs open air club & lounge

täglich ab 14 uhr, sonntags ab 12 uhr
und immer ab 22 grad

leiht euch decken, picknickkörbe
oder strandspiele und entspannt am
wasser oder in einer der lounges

infoband ob geöffnet: 0931-32930711

eintritt frei (sondveranstaltung ausgeschlossen)
das studio bleibt regulär geöffnet
mainastr. 34 - würzburg - gegenüber IHK

bbq & fine food by



SKYY VODKA®



„relax, eat and drink positive“



1. Der Dettelbacher Baggersee

An diesem Baggersee wird unter der Woche noch gearbeitet, d.h. eigentlich ist das Baden hier nicht offiziell erlaubt. Dementsprechend lädt der See mit seinen riesigen Baggern, Kränen und Sandhaufen nicht unbedingt zum Entspannen und Wohlfühlen ein. Auch gibt es keine richtige Spielwiese und man kommt nicht besonders gut in das Wasser: spitze Steine gehen in einen lehmigen und matschigen Boden über, der beim Laufen nicht gerade vertrauenswürdig scheint. Dazu gibt es glitschige dünne Äste, die sich anfühlen wie Riesenzürcher.

Interessant ist der Dettelbacher See aber für unsere Jungs vom anderen „Ufer“, da es einen inoffiziellen FKK-Bereich gibt, in dem sich im hohen Gras hauptsächlich nackte Buben tummeln.

Kleine Geschichte am Rande: als wir für unseren Test die enge Straße zum See fuhren, saß ein sturzbetrunkener Mann am helllichten Nachmittag mitten auf der Straße und verspernte uns den Weg. Auch nach längerer Diskussion was er nicht bereit, die Straße zu räumen oder sich beiseite tragen zu lassen, weshalb wir schließlich eine Ausweichroute nehmen mussten. Obwohl dieser Vorfall nicht in die Bewertung einfließt, scheint der See eine ziemliche Anziehungskraft auf Schluckspechte auszuüben. So waren die einzigen weiteren Gäste an diesem zugegebenermaßen eher trüben Nachmittag eine Gruppe junger Männer, die mit einer Kiste Bier zum See zogen.

Also insgesamt ein vernichtendes Urteil: Wer nicht gerade daran vorbei kommt oder gegenüber wohnt, der sollte lieber z.B. ein paar Kilometer weiter nach Fahr, gleich hinter Volkach, fahren. Dort ist ein Seitenarm des Mains welcher schon eher zum Baden einlädt, dieser wird von uns in der nächsten Ausgabe getestet.

// Anfahrt: Auf der B8 Richtung Rottendorf zum Mainfrankenpark fahren. Dann nicht rechts in den Park abbiegen, sondern auf der B22 weiter fahren, die direkt nach Dettelbach führt. Im Ort immer der Bundesstraße folgen und nach der Aral-Tankstelle auf der linken Seite geht es die zweite Straße rechts hinein. Ein schmaler betonierter Weg läuft parallel zum See, der nicht weit davon auf der linken Seite liegt.

// Entfernung mit dem Auto: ca. 22 min von Würzburg Stadt

// Wertung: 1 von 10 zuckerli

// vergiss romeo und julia

Kompromissfreie Liebe oder Freie Liebe mit Kompromissen?

Gibt es Liebe, die kompromisslos ist? Zwei Menschen, die sich bedingungslos lieben, egal welche Eigenarten und Fehler der andere vielleicht hat? Oder wird man immer versuchen, ihn zu ändern, sich zu ändern oder die Beziehung eventuell dann doch aufzugeben? Und wenn man Kompromisse in der Liebe eingeht – ist sie dann automatisch weniger wert, also keine „wahre“ Liebe mehr?

Wenn von der wahren, einzigen Liebe, der so genannten „Liebe des Lebens“ die Rede ist, dann wird häufig von „bedingungsloser Liebe“ gesprochen. Aber was bedeutet das überhaupt? Kann man gar keine Bedingungen an jemanden stellen? Nicht einmal an sich selbst?

Als ich mit meinem Exfreund zusammen kam, mit dem ich immerhin ganze neun Monate zusammen sein sollte, waren die ersten beiden Monate geprägt von meinem ständigen Abwägen der Pros und Contras dieser Beziehung. Ich mochte die Art nicht, wie er von manchen Dingen redete, dass er teilweise ziemlich abgedroschene Wörter benutzte und weitere Kleinigkeiten, die wahrscheinlich nur mir aufgefallen sind. Es waren keine wirklich wichtigen Sachen, aber sie reichten aus, dass ich unsere Beziehung in der Schwebephase hielt und mir den Hintergedanken „Ich kann dich ja jederzeit verlassen.“ erlaubte. Nach einer Weile hat sich dieses Gefühl gelegt und ich war wirklich glücklich mit ihm. Was mich gestört hatte, fiel mir gar nicht mehr auf. War ich einen Kompromiss eingegangen? Oder waren meine Sinne nur total endorphinvernebelt? Ich weiß heute, dass das zwischen uns keine wahre Liebe war. Aber bin ich die Sache von Anfang an falsch angegangen?

Eine Freundin von mir ist seit geraumer Zeit mit einem Jungen zusammen, den sie nach erster Aussage als „normalerweise nicht mein Typ“ eingestuft hatte. Er hat sich aber richtig Mühe gegeben, sie zu erobern und heute sind sie glücklich zusammen. Weil sie einen Kompromiss mit sich geschlossen hatte (nehme ich an).

Und wie ist es, wenn man mit jemandem zusammen kommt, obwohl man eigentlich gerade jemand anderen im Auge hat? Jemanden, den man vielleicht aus dem einen oder anderen Grund nicht haben kann? Eine andere meiner Freundinnen war in dieser Lage und hat mir vor ein paar Tagen gestanden, wie verdammt glücklich sie jetzt mit ihrem Freund ist. Obwohl sie eigentlich ursprünglich jemand anderen wollte. Heißt das, man kann seine Meinung in solchen Dingen durchaus ändern oder war das ein Kompromiss?

Obwohl ich ein generell sehr versöhnlicher und nicht im Geringsten nachtragender Mensch bin, fällt es mir schwer, Kompromisse einzugehen. Weil das für mich immer bedeutet, von meinem eigenen Weg ein Stück abzukommen. Besonders in der Liebe finde ich das sehr schwierig. Soll ich mit jemandem zusammen sein, wenn es eigentlich etwas gibt, das ich an ihm nicht bedingungslos akzeptieren kann? Normalerweise verträste ich mich dann mit dem Gedanken, dass es bestimmt jemanden gibt, der „perfekt“ für mich sein muss und fröne weiter ungerührt meinem Singledasein. Aber genau dieses Adjektiv scheint meinem Beziehungsleben letztendlich den Hals zu brechen. Denn: Wer ist schon perfekt? Wie kann ich solche Erwartungen an jemanden stellen, wenn ich sie selbst nicht erfüllen kann? Also muss ich, wenn ich realistisch sein soll, wohl doch Kompromisse eingehen. Auch wenn ich dabei das Gefühl nicht loswerden kann, meine Erwartungen an die Liebe herabzuschrauben. Lower expectations halt. Das klingt ziemlich traurig, finde ich. Vielleicht sind wir aber auch alle nur viel zu verklärt von dem Bild, das uns die Postmoderne und ihre Medien von der Liebe vermitteln wollen. Andererseits ist Shakespeare eben kein Kind der Neuzeit und der Globalisierung und er hat immerhin das größte und kompromissloseste Liebespaar der Weltliteratur (und wahrscheinlich auch aller Zeiten) geschaffen. Da ich in dieser heiklen Geschichte so schnell keine Lösung finden werde, vertraue ich mich nun zum wiederholten Male der Musik an, die wie keine andere, die richtigen Antworten auf die (teilweise ungestellten) Fragen der Liebe weiß: „Vergiss Romeo und Julia, wann gibt's Abendbrot? Willst du wirklich tauschen? - Am Ende waren sie tot. [„Balu“ von kettcar]

// text: dominique bielmeier





// easy rider

A man went looking for America, but he couldn't find it anywhere

Mit dieser Zeile wurde und wird *Easy Rider* weltweit beworben, auch heute noch, 37 Jahre nach Erstausführung. Woran denkt man heute, wenn man *Easy Rider* hört? An die Freiheit eines Road Movies, an wehende Haare im Wind oder vor allem an Steppenwolfs Jahrhundertsong *Born to be Wild*?

Oder vielleicht daran, dass *Easy Rider* mit Sicherheit einer der wichtigsten Filme der amerikanischen Filmgeschichte ist, einer der Startschüsse für das kurze Strohfeuer der Neuen Welle eines jungen US-amerikanischen Kinos in den siebziger Jahren – das "New Hollywood", wie es später getauft wurde. *Easy Rider* legte dafür, unter anderem, den Grundstein, als die Produzenten Bert Schneider und Bob Rafelson sich damals dafür entschieden, dem Duo Henry Fonda und Dennis Hopper Geld für einen Bikerfilm zu geben. Um die Dreharbeiten ranken sich Legenden:

Die Crew war pausenlos stoned, ein echtes Drehbuch gab es nicht und Regisseur Dennis Hopper brach in regelmäßigen Abständen entweder aus oder zusammen. Irgendwie wurde der Film am Ende trotzdem fertig, spielte ein vielfaches seiner Produktionskosten ein und sprach einer gesamten Generation aus dem Herzen.

Was ist dran an der Geschichte von Captain America und Billy, die sich mit zu schmuggelndem Kokain in ihren Bikes auf einen Trip quer durch die Vereinigten Staaten machen? Sind es die beeindruckenden Aufnahmen der vorbeiziehenden Landschaft? Ist es der dem Zeitgeist entrissene Soundtrack, voll mit Songs von Jimi Hendrix, The Band, und eben Steppenwolf, der die zwei Vagabunden auf ihrer Reise begleitet? Oder sind es vor allem die verschrobene und desillusionierenden Charaktere, die den Film bevölkern? Ausgestoßene einer Gesellschaft, die noch



born to be wild. easyrider kommt jetzt nach 37 jahren nochmal auf der leinwand.

fotos: neue visionen

immer versuchen, dem American Way of Life nachzustreben, obwohl dieser in Vietnam und in Woodstock längst gestorben ist?

Fonda und Hopper treffen die unterschiedlichsten Menschen auf ihrer Reise, und alle sind sie Außenseiter: Eine alternative Rancherfamilie, die nur sich und ihren Acker kennt, eine Hippiekommune, deren Harmonie bereits bröckelt und die den Winter schwerlich überleben wird, und schließlich George Hanson, ein erfolgloser und dauerbetrunkenen Rechtsanwalt, herausragend porträtiert von Jack Nicholson, der auch nicht so recht weiß, wohin mit seinem Leben.

Am wenigsten gehören jedoch die beiden Helden irgendwo hin. Wie die Loner des klassischen Westerns, streifen sie durch das Land und suchen nach Amerika. Als sie nach einem exzessiven Drogentrip in New Orleans ihre Ware abgeliefert haben, haben sie es noch immer nicht gefunden: Die letzten Worte von Fondas Captain America am Lagerfeuer sind

"We blew it." Das kann vermutlich jeder nachempfinden, der sich einmal heimatlos und unverstanden gefühlt hat – in den sechziger Jahren eben eine ganze My Generation.

Glaubt man Peter Biskind, dem Autor der New Hollywood-Biographie *Easy Riders*, kann der Satz auch als prototypisch für die Bewegung des jungen Hollywoodkinos zur damaligen Zeit gelten. Ab Mitte der Siebziger hatten die Regisseure Narrenfreiheit, versanken in Drogen und Beliebigkeit. In die Bresche sprang das Blockbusterkino der großen Werbekampagnen und gigantischen Budgets, das sich bis heute gehalten hat. Umso wichtiger und toller ist es, noch einmal die Möglichkeit zu bekommen, einen der bedeutendsten Filme der amerikanischen Gegenkultur in voller Glorie auf der Leinwand zu sehen und zu spüren, wie einem der Wind um die Nase weht. Get your motor running, head out on the highway...

Wertung: 10 von 10 Zuckerli.

// text: alexander gajic



Track 1:

against me! - violence

Wir starten gleich gepflegt durch. Aufgrund gepflegter Mitbewohnerhysterie und Konzertgenuss komme auch ich nicht mehr um diese unkonventionelle Punkband aus Florida herum. Ein langsamer Schieber mit hohem Mitgrölfaktor. Weltklasse.

Track 2:

the hives - love in plaster

Unglaublich aber wahr. Die Hives klingen auf ihrem dritten Album streckenweise gar nicht mehr so sehr nach den Hives. Dieser Track gehört dazu. Und das ist ganz gut so.

Track 3:

ministry - jesus built my hot rod

(gewünscht von Thomas Nutt) Das aktuelle Werk der Industrial Metaller ist, wie fast alle ihrer letzten Alben, umstritten. Dieser Track hier ist vom 1992er Album „Psalm 69: The Way To Succeed & The Way To Suck Eggs“ und das gilt unbestritten als Meilenstein und Wegbereiter für Bands wie z.B. Nine Inch Nails.



Track 4:

placebo - broken promise

Nun zu etwas Aktuellerem. Die neue Placebo „Meds“ kann man grob unter dem Motto „Hast du eine, hast du alle“ zusammenfassen. Was nicht heißen soll, dass sie schlecht wäre. Ist halt ne Placebo-Platte. Diese Kollabo mit R.E.M.s Michael Stipe gehört zu den besten Tracks des Albums und wahrscheinlich auch mit zum Besten, was Placebo je gemacht haben.

Track 5:

the mars volta - l'via l'viaquez

Diese Band, hervorgegangen aus Mitgliedern der schmerzlich vermissten At The Drive-In, ist für viele zu anstrengend, weil zu ausufernd (dieser Song etwa hat eine Spielzeit von ca. 13 Minuten); für mich jedoch einfach nur grandios. Cedric Bixler Zavala singt hier abwechselnd spanisch und englisch und die Musik ist eh über jeden Zweifel erhaben. Großer Sport.

Track 6:

oxmo puccino - premier suicide

HipHop aus Frankreich, düster und treibend. Oxmo Puccino ist ein ganz großer seines Fachs und setzt mit dieser Platte ein fettes Ausrufezeichen für französischen Rap.

Track 7:

sigur rós - glósóli

Die Schönklinger aus Island beweisen mit ihrem aktuellen Album „Takk“ (Danke), dass sie durchaus Wesen aus Fleisch und Blut und keinesfalls Elfen oder ähnliche sind. Musik, bei der man die Zeit und sich selbst vergisst. Nicht jedermanns Geschmack, aber wenn man den Zugang gefunden hat unbeschreiblich schön.

Track 8:

system of a down - snowblind

Süsse haben vom aktuellen Album „Hypnotize“ „Lonely Day“ ausgekoppelt und die Single mit ein paar raren Tracks zur EP aufgemotzt. Hier wird gerade Black Sabbath gecovert. Keines der ganz großen SOAD-Lieder, aber es reicht, um die meisten anderen Bands alt aussehen zu lassen.

Track 9: (gewünscht von Florian Braun)

megadeth - symphony of destruction

Tja, das ist damals schon irgendwie blöd gelaufen für den guten alten Dave Mustaine. Da haut er James Hetfield einmal gepflegt eine aufs Maul und schon fliegt er bei Metallica raus. Musste er halt seine eigene Band gründen. Aber das hat der Welt ja immerhin auch ein paar nette Lieder wie dieses beschert.

Track 10:

slut - staggered and torn

Die Ingotstädter klingen auf „All We Need Is Silence“ wesentlich rauher als zum Beispiel noch auf „Lookbook“. Mir ist zwar immer noch schleierhaft, warum sie damals bei Stefan Raabs „Eurovision Songcontest“ mitgemacht haben, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass sie für eine deutsche Band sehr geile und sehr internationale Musik machen.

Track 11:

epmd - knick knack patty wack

Klassikeralarm an der Hiphopfront. 1989 war die Welt eben noch in Ordnung. EPMD bringen „Unfinished Business“ heraus und alle freuen sich. Ein paar Jahre später klauen sich Dr. Dre und 2Pac das Sample dieses Songs für „California Love“ und (fast) keiner weiß es. Schade eigentlich. Es lebe das Original.

Track 12:

fantômas - the omen (ave satani)

Zum Schluss gibt's nochmal was auf die Zwölf. Fantômas, eines der Babies von Faith no More's Mike Patton, covern die Filmmusik alter Horrorfilme. Hier ist es die Musik zu dem Film „Das Omen“. Für alle, die finden, dass Musik nicht immer wie solche klingen muss.



CITY DRUCK

... mehr als nur drucken.



- Datenverarbeitung Text und Bild
- Gestaltung, Layout
- Digitale Druckvorstufe, Computer to Plate (CtP)
- Offsetdruck, Digitaldruck
- Buchbinderische Verarbeitung



fotos: verena oeffler

// they come to chill you all

Aus der Band „Lecker Sachen“ wird „Turnmeister“. Das tut zwar weh, ist irgendwie aber auch schön und auf dem U&D könnt ihr zum letzten Mal beide zusammen erleben

Habt ihr alle schon ein Taschentuch im Anschlag? Wenn nicht, dann los, denn in diesem Text geht es ums Abschiednehmen. Stellen wir uns also zu Ehren des Augenblicks einen jungen Mann vor, der im Mondschein mit den Tränen ringt, bevor die Silhouette eines abfahrenden Zuges am Horizont verschwindet...

Wie bitte, was? Das ist euch zu kitschig? Okay... Still gestanden! Ist ja nicht so, dass wir hier alle Heulsusen sind, oder? „Da war nur was im Auge...“. Also noch mal von vorne. In diesem Text geht es ums neu beginnen. Und dann steckt man auf einmal mit tendrin. In diesem ganzen Wust aus Abschied und Neubeginn, Liebe und Hass, Schwarz und Weiß und man fragt sich, was einem eigentlich der schöne Ausblick aufs Meer nützt, wenn man keine Zeit mehr hat, gemeinsam dort hinauszusehen? Der Sekundenzeiger beginnt zu rasen und alles fokussiert sich auf diese blöde Unstimmigkeit. Bis... ja, bis es irgendwann nicht mehr geht und eine Entscheidung

gefordert ist. Es gilt schließlich irgendwie weiterzumachen. Stillstand? Nein danke! Lied fünf und dann bitte Spotlight auf den allseits beliebten Rapper Dendemann. Der weiß nämlich schon seit langem: „Weitermachen heißt auch: wissen, wann Schluss ist, und es tut gar nicht weh, wenn man sich dessen bewusst ist“.

Um jetzt mal auf den Punkt zu kommen, zoomen wir Google Earth mäßig vom Allgemeinen ins Spezielle. In diesem Fall nach Würzburg. Dort kommt es heuer zu der grotesken Situation, dass die beiden Kölner Musiker Markus „Be“ Brachtendorf und Otto „O“ Schneider auf dem Umsonst und Draussen-Festival gleichzeitig ihren Abschied feiern und einen Neuanfang starten. Die alte Liebe „Lecker Sachen“ wird nämlich von der neuen Bekannten „Turnmeister“ abgelöst. Sport für Leckerli sozusagen. Man wird schließlich auch nicht jünger. Aber zurück zum Thema: Es stellt sich nun natürlich die Frage, was passieren musste, dass die Folk-Hip Hopper Lecker Sachen bald Geschichte sein werden und warum sich

„Be“ und „O“ mit Turnmeister nun eher chilligeren Sounds mit Frauengesang hingeben. Deshalb haben wir Soundmann Markus „Be“ Brachtendorf gebeten, für uns ein bisschen Licht ins Dunkel zu bringen...

Hallo Markus, lass uns mal kurz in die Vergangenheit blicken. Warum habt ihr euch entschlossen die Band Lecker Sachen nach knapp zehn Jahren aufzulösen?
Be: Das kam zum einen dadurch, dass unsere Geigerin vor einiger Zeit ein Kind bekommen hat und in gewisser Weise damit erstmal Babyurlaub für Lecker Sachen angesagt war. Bei uns gab es nämlich nie so etwas wie Vertretungen in der Bandbesetzung. Zum anderen haben der Otto und ich zu der Zeit auch einige „Kinder“ im kreativen Sinne gekriegt. Nach der Babypause haben wir dann bei den ersten Lecker Sachen-Auftritten gemerkt, dass irgendwie keine ehrgeizigen Pläne mehr da waren, ein neues Album zu machen. Also haben wir gedacht, geben wir noch ein paar schöne Abschiedskonzerte und lassen es einfach.

Diese Entscheidung ist euch sicher nicht leicht gefallen oder? Ich denke mit Entscheidungen ist es letztlich immer so, dass die sich innerlich entwickeln, es aber schwierig ist, die irgendwie an die Oberfläche zu bekommen und auszusprechen. Wenn du Lecker Sachen betrachtest, wirst du sehen, dass wir eine Band sind, die an sich selbst extrem viel gelernt hat. Wenn du z.B. Lecker Sachen ins Internet eingibst, findest du Dinge, die einfach gar nicht mehr aktuell sind und wirst kaum mehr herausfinden, was eigentlich die Wahrheit über diese Band ist. Wir haben uns weiterentwickelt, diese Infos aber bleiben gleich, deswegen haben wir uns gedacht, machen wir einfach mal einen Cut.

Ihr habt jetzt ein neues Projekt namens Turnmeister am Start, mit dem ihr in sehr chillige und spaci-gie Klangwelten abtaucht. Euer Debütalbum „Chilly Mission“ wurde außerdem im aufwendigen Retro Style auf DVD veröffentlicht und unter anderem auf Ibiza gedreht. Wie kamt ihr auf die Idee dieses Video zu machen? Wir wollten einfach von vornherein diesen Multimediaansatz. Ich und Otto sind beide

lauter | härter

Metallverarbeitung im Laby

LABYRINTH DISCOTHEK

dj fränk & dj sungod

Mi, 14.06.

Beiträge zur Abendlegierung:
z.B. Kataklysm, AC/DC, Slipknot

Whiskey-Cola 2,50 Euro
freier Eintritt bis nach Fussli!

FUSSI WM
LIVE
LABYRINTH

elektrotechnikDÖPPLER

meister für elektrotechnik

- elektrotechnik -
- telefonanlagen -
- sat-anlagen -
- energieberatung -
- gebäudeenergiepass -

mobil. 0160.7604047
 doepplerchristian@yahoo.de
 nikolausstraße 11
 97294 unterpleinfeld / ot rupprechtshausen

Fans von kitschigen Styles und ich als Be finde natürlich B-Movies gut, deswegen wollten wir das alles im Video zu der Platte mit einfließen lassen. Wir springen da dann unter anderem in Raumanzügen auf Ibiza herum und wirken dort natürlich wie die totalen Fremdkörper zwischen all den schönen Leuten und glänzenden Körpern. Wir sind eben beide einfach keine 08/15 Typen und sicherlich auch etwas durchgebrannt und wollten damit provokant einen Gegenakzent zu diesem Ibiza-Kult setzen, indem wir das auf eine trashige Ebene bewegen.

Die Sache dürfte sich finanziell kaum lohnen, ging es dabei eher um die Erfüllung eines Traumes? Unser Traum war und ist es einfach, solche durchgebrannten und bekloppten Dinge auch durchzuführen und sich in einem Business, das immer mehr vor die Hunde geht und wo du am besten gar nicht mehr anfängst, kreativ zu sein, die Leidenschaft zu bewahren. So verrückte Sachen sind dann eben die Energie, die deinen Akku speist.

Ihr hattet auf dem Kulturjahrmarkt in Würzburg euren allerersten Turnmeister-Auftritt. Dabei kamen alle Ansagen vom Band. Was sollte das? Die Idee kam uns auf dem Hinweg zum KUJA. Turnmeister, wie sie im Video dargestellt werden, sind einfache Typen von einem anderen Planeten und deswegen wollen wir das auch sprachlich auf eine Telepathieebene heben. Die Stimmung auf den Konzerten soll nicht durch Ansagen zerbröckelt werden.

Und wie fühlt es sich nun an, wenn Abschied und Neubeginn so kurz aufeinander folgen, wie diese Jahr beim U&D Festival? Das ist wie Sterben und Wiedergeburt gleichzeitig. Wir freuen uns durch die neue Band jetzt aber viel mehr auf die Abschiedskonzerte, weil wir dadurch schon am nächsten Tag mit Turnmeister zeigen können, was sich aus Lecker Sachen entwickelt hat.

Und damit ihr auch nichts verpasst, hier noch die Facts zu den Acts... Lecker Sachen werden am Freitagabend (16.06.) um 21.30H auf der D-Bühne folk hoppen. Turnmeister werden Samstagabend um 22.30H auf der U-Bühne audiovisuell eure Köpfe chillen. Und wir wünschen allen, die hingehen, jetzt schon ein paar entspannte Stunden.
text: alexander nickel-Hopfengart

// impressum:

zuckerkick
- das stadtmagazin für würzburg -
www.zuckerkick.com

herausgeber & V.i.S.d.P.:
die eine... gbr
eduard-buchnerstrasse 6
97204 höchberg
www.dieeine.de
contact@dieeine.de
inhaber: nico manger & sebastian struch

steuernummer:
St. Nr. 257 / 168 / 07900

kontakt / anzeigenverkauf:
www.zuckerkick.com
contact@zuckerkick.com
Tel. 01607603839

chefredaktion:
nico manger, diana knoth

redaktionelle mitarbeit / autoren:
helena hertlein, johanna kleinschrot, marina wiebe, lena riedmann, helena guckenberger, kristina popp, bernd neuss, johannes arthen, susanne wild, alex gajic, diana hirsch, carsten kurpanek, johanna popp, johannes döll, sebastian struch, steffie haug, lena fritzsche, inka pietsch, lisa stanzl, alexander nickel-hopfengart, sören klingenfuß, dominique bielmeier, dirk böhrer

design / grafik / photos / bildnachweis
nico manger (nico@dieeine.de),
photos, filmkritik: neue visionen
photos, wm: dpa, picture-alliance

druckerei:
CityDruck GmbH
Haugerglasisstraße o.Nr.
97080 Würzburg

auflage: 8.000 stück

verteilung:
kostenlose verteilung in diskotheken, gaststätten, ladengeschäften, tankstellen, kinos, mensa.

alle rechte gem. § 49 UrhG vorbehalten. wir übernehmen für die richtigkeit der angaben, druck- und satzfehler keine gewähr! alle preisangaben wenn nicht anders angegeben in euro. die urheberrechte für anzeigenentwürfe, redaktionelle beiträge sowie die gesamte gestaltung des heftes bleiben bei der die eine gbr. der nachdruck von fotos, zeichnungen, artikeln und anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen zustimmung der die eine... gbr. für unaufgefordert eingesandte manuskripte / leserbriefe und fotos kann keine haftung übernommen werden. bearbeitung und abdruck behalten sich die eine... gbr vor. namentlich gekennzeichnete beiträge geben nicht unbedingt die meinung des herausgebers und der redaktion wieder. bei verlosungen und ähnlichen aktionen, gewinnspielen ist der rechtsweg ausgeschlossen.



// girls club

Es riecht nach Haarspray, Nagellack und Parfum. Man hört Sektkorken knallen, Schokobrunnen rauschen und in einem der großen Spiegel sieht man ein Stylingteam hin und her wuseln. Kurz: Der Himmel auf Erden für die Frau, die nicht genug damit geplagt ist, des Abends dreißig Minuten vor dem heimischen Kleiderschrank zu stehen, sondern auch noch Make-up, Haaransatz und Fußnägel in Form bringen muss.

Dachten sich wohl auch Ilona und Jasmin, Kandidatinnen des heutigen Girls Club im Studio. Kurzerhand bewarben sich die beiden, um sich einem kompletten Umstylingprogramm zu unterziehen. So haben es sich das Studio und Konsorten an diesem Tag zur Aufgabe gemacht, den zwei Damen den perfekten Look zu zaubern.

Die Mission kann beginnen. Erste Station: Maingold. Rundum ausgestattet mit Bluse, Jeans und schicken Schuhen sind die beiden rundum glücklich. Nur das Laufen auf den Pfennigabsätzen will noch gelernt sein. Aber Übung macht ja bekanntermaßen den Meister. Den Shopping-Marathon bewältigt auch wenn's nur ein Laden ist, kann das durchaus anstrengend sein- geht's nun ans Haar. Auch hier darfs exquisit sein. Wenn unser Provinzstädtchen schon einen Vizeweltmeister im Repertoire hat, will er auch genutzt sein. Der Abschied von ein paar Zentimetern der heiligen Pracht dürfte unter den professionellen Händen Kai-Uwe Steegs wohl nicht schwer fallen. Finden auch Jasmin und Ilona und sind äußerst zufrieden mit dem Ergebnis. Mir wird zwar noch keine große Typveränderung ersichtlich, aber schön ist's

auf jeden Fall und das Werk ist ja noch nicht ganz vollbracht. Bevor es jedoch ins Finale geht, haben wir uns eine Pause redlich verdient. Im Moskito, heißt es Krafttanken und genießen. Denn Schönheit kommt schließlich vornehmlich von innen. Satt und regeneriert finden wir uns gegen neun Uhr im Studio ein, wo der hintere Bereich bereits in einen Beautysalon verwandelt und zur männerfreien Zone erklärt wurde.

Mit einer Wolke aus Haarspray vollendet Steegs Team die Frisur, Yvonne Mayer ist mit den Pionieren der Nagelkunst angerückt, um filigrane Zeichnungen mit frischen Frühlingsfarben zu lackieren, während Douglas Damen Jasmins und Ilonas Lippen den letzten Schliff verleihen. Mission erfüllt. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Ilona und Jasmin sind begeistert, ihre Freundinnen fasziniert. Gemeinsam lassen sie sich denn auch gerne in ihrer neuen Schönheit ablichten. Mit einem Gläschen Sekt in der Hand, versteht sich, um den gelungenen Tag zu begießen.

Mittlerweile läuft die kleine Stylingwerkstatt auf Hochtouren, denn das schöne Geschlecht, das der luxuriösen Versuchung selbstverständlich nicht widerstehen kann, hat sich zahlreich eingefunden, um sich von den Meistern der Beautywelt verwöhnen zu lassen. Und schließlich spart man sich die Toilette daheim. Fehlt nur noch das Pendant zum ganzen Aufwand: die männliche Fraktion wartet schon sehnsüchtig und gespannt an der Bar auf die Rückkehr der Göttinnen...
// text: johanna kleinschrot

// der rütli-schwur

// Erste Szene // Café Rütli

Der Politiker und die Journalistin sitzen sich in einer dunklen Ecke des Cafés gegenüber. An der Wandseite des Tisches hängt an einem Galgen eine stark abgenutzte Voodoo-Puppe mit Ché-Guevara T-Shirt. Auf dem Tisch einige Zeitungen.

Der Politiker: Wir müssen was unternehmen. Trommelt mit den Fingern auf der Tischplatte.

Die Journalistin: Liest aus einer Zeitung vor. Jugenddemonstrationen in Paris und Berlin. Studentenvertreter fordern die gesetzliche Begrenzung unbezahlter Praktikumsstellen auf das 20-fache der regulären Arbeitsplätze.

Der Politiker: Immer nur fordern, aber selbst nichts leisten! So kann es nicht weitergehen mit der Jugend. Und dann noch aufmüpfig werden! (irritiert-nachdenklich) Wer ist daran noch mal schuld?

Die Journalistin: (munter-ratlos)... die 68er?

Der Politiker: Achja richtig. Sticht lustlos auf der Voodoo-Puppe herum. (nachdenklich) Wir bräuchten einen Plan.

Die Journalistin: konspirativ zwinkernd. Er müsste natürlich geheim gehalten werden. Wir bräuchten einen Decknamen. Liest weiter vor. Gewalt an Berliner Schulen. Lehrer fordern Reform des Schulsystems und verbesserte Integration ausländischer Schüler. Sie erblickt das Zeichen des Bürgerkosmos.

Der Politiker: Faule Säcke! Immer nur fordern, aber selbst nichts leisten! So kann es nicht weitergehen mit den Lehrern. Und dann noch aufmüpfig werden! Wer ist daran noch mal schuld? Überlegt. Achja, richtig. Sticht lustlos auf der Voodoo-Puppe herum.

Die Journalistin: Sieh mal hier. Reicht ihm die Zeitung.

Der Politiker: Liest halblaut. Rezept zur Rettung der Republik... (freudig) eine Alliteration!...mal sehen...

Die Journalistin leert ihr Glas und vollzieht darin die folgenden Anweisungen des Rezepts.

Der Politiker: ... in ein passendes Gefäß etwas Besserverdienermentalität, ein F.A.Z.-Abonnement, einen gehäuften Teelöffel ordentliches Äußeres und eine Goethe-Gesamtausgabe nicht unter 300 Seiten. Füllen sie den Rest des Gefäßes mit sorgfältig sinnentleerten Phrasen ihrer Wahl und mischen sie alles gut durch. Die fertige Mischung schwarzrotgoldbraun backen im heiligen Fegefeuer der Kulturkritik.

Die Journalistin: Et voilà!

Der Politiker: Halt, es fehlt der Sinn! Oder vielmehr: der Nicht-Sinn! Überlegt fieberhaft.

Die Journalistin: enttäuscht Och. Immer diese typisch deutsche Zögerlichkeit! (für sich) Dabei bin ich von Beruf Powerfrau, ergo dynamisch. Tatschelt ihre Schulterpolster. (Pause, dann nachdenklich-blöde) Ergodynamisch?

Der Politiker: Aerodynamisch.

Die Journalistin: (erleichtert) Ach richtig. (zitiert aus dem Gedächtnis)

... Versuch eines Panoptikums.

nis) Bloß nicht anecken, wenn die Luft dünner wird.
Der Politiker: (lächelnd)...ich hab's. Wir müssen uns wieder rückbesinnen auf traditionelle Werte. (feierlich-laut) Schnupperknast für Unruhestifter!

Die Journalistin: (triumphierend) Durch diese hohle Phrase muss er kommen! Sie schüttelt das Glas.

Es blitzt, raucht und donnert. Aus den Rauchschwaden tritt schließlich eine leuchtende Gestalt. Es ist die Neue Bürgerlichkeit. Um den Gürtel geschnallt hat sie einen kleinen Kronleuchter aus Tafelsilber.

Im Chor: Wir wollen sein ein einzig Volk von Bürgern / In keiner Not uns trennen und Gefahr / Kommt jene auch in Form von jungen Türken / Das neue Bürgertum obsiegt immerdar!

Die neue Bürgerlichkeit zückt den Kronleuchter und schlägt der Voodoo-Puppe den Kopf ab.

Zweite Szene // Call it Yuppie

Ein großer, heller Pressesaal mit hohen Fenstern. Der Politiker. Journalisten. Der Medienberater. Später Yuppie.

Der Politiker: ...und deshalb, meine sehr verehrten Damen und Herren, deshalb wird die Regierung ein Programm zur Rettung der Republik erstellen und wir nennen es, ihre Zustimmung, sehr verehrte Damen und Herren, ihre Zustimmung vorausgesetzt natürlich, nennen wir es also (triumphierende Kunstpause)... die „neue Bürgerlichkeit“!

Vereinzelter Applaus.

Ein Journalist: An welche Bevölkerungsgruppen wird sich dieses Programm hauptsächlich richten?

Der Politiker: Da die Köpfe unserer Kinder die wichtigste Ressource sind, die wir in diesem leider Gottes rohstoffarmen Land haben, denken wir vor allem an ein Programm für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir haben eine Medienagentur beauftragt, die die Öffentlichkeitsarbeit für uns übernehmen wird.

Der Medienberater: Yeah, das stimmt. Freibier für jeden der sein geisteswissenschaftliches Studium schmeißt. You better believe that. Wir haben fürs product placement auch ein Maskottchen gestylt, call it „Yuppie“. Führt das Maskottchen herein Sag „hallo“, Yuppie.

Yuppie: Zahnersatzzusatzversicherung!

Tosender Applaus.

Der Politiker: Ich möchte nochmals betonen, dass wir dieses Projekt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen. Wir müssen uns den Veränderungen offensiv stellen und uns modernisieren, dass die Wände wackeln.

Yuppie: Besser gesagt: dass sich die Balken biegen.

Der Medienberater: Yeah. Das erste Maskottchen im Maßanzug. Und jetzt an die Arbeit.

// Dritte Szene // Ich liebe es

Ein kleiner, heruntergekommener Hörsaal. Die Gesellschaft, die einen tragbaren Voicerekorder dabei hat. Außerdem der Student.

Die Gesellschaft: Yo. Hier ist deine Aufgabenliste für die nächste Zeit, Kleiner. Schaltet den Rekorder ein. Alles was sie sagen, kann gegen sie verwendet werden.

Der Student: liest halblaut Konsumieren / die Wirtschaft ankurbeln, eine Familie gründen / das demographische Problem beseitigen, Karriere machen...

Rekorder: (Endlosschleife, alles übertönend) ...Flexibilität...Leistung muss sich wieder lohnen...Mobilität...Zuversicht...

Die Gesellschaft: schaltet den Rekorder aus. (vertraulich-zuversichtlich) Deutschland retten, Mann.

Der Student: (unschlüssig) Hmm....warum grade ich? Und warum redest du so bescheuert?

Die Gesellschaft: (genervt) Alter! Du bist Deutschland!

Der Student: Was, ich? Ich dachte ihr seid Deutschland?!

Die Gesellschaft: (mit Überzeugung) Ach Quatsch, wir sind Papst, äh, Kanzlerin!

Schweigen. Die Gesellschaft schaltet den Rekorder ein.

Rekorder: (monoton) HeuteistDienstag-HeuteistDienstag-HeuteistDienstag- wird ausgeschaltet

Die Gesellschaft: (ärgerlich) Mist, Fehlfunktion.

Der Student: Also ich weiß ja nicht. überlegt Habt ihr da an was Bestimmtes gedacht?

Die Gesellschaft: Ach naja, erstmal ein paar Jahre unbezahlte Praktika, kann ja nicht schaden. (auffordernd-kumpelhaft) „Ich liebe es.“ Sag es!

Der Student: (zögernd) Nee, ich weiß ja nicht. Wie soll ich das überhaupt machen, so ganz ohne Job?

Die Gesellschaft: Ach komm. Wenn Deutschland ins Finale kommt, werden bundesweit 50 bezahlte Arbeitsplätze verlost!

Der Student: Echt? Nagut. Kann ja nicht schaden hab ich mal gehört.

Die Gesellschaft: (siegessicher)...Na? Schaltet den Rekorder auf Aufnahme.

Der Student: Also gut (mit wachsender Begeisterung) Ich liebe es!

Vierte Szene // Les bourgeois de Calais

Ein größeres Klassenzimmer. Yuppie. Schüler. Einige Photographen.

Yuppie: Na was lernt ihr da schönes?

Ein Schüler: Französisch.

Yuppie: (fröhlich) Ah ouis. L'état, c'est le mien! Was übersetzt ihr denn da?

Der Schüler: (liest vor) „Die Bürger von Calais“. (übersetzt stockend) Les...citoyens...de Calais.

Yuppie: Nein nein, „Les bourgeois de Calais“ muss das heißen! Na, das lernt ihr schon noch. Ihr Racker. Ihr kleinen young professionals. tätschelt den Schüler

Blitzlichtgewitter.

Der Schüler (für sich) Igitt. Aber vielleicht krieg ich gute Noten. (schlau) Mein Haus, mein Auto, mein Boot – von nichts kommt nichts.

Fünfte Szene // Café Rütli

Das Café des ersten Akts. Anstelle der Voodoopuppe ist an der Wand jetzt ein Fernseher (Flatscreen, HD-Ready) angebracht, auf geräuschlos die Nachrichten laufen. Am Tisch der Politiker und die Journalistin. Auf dem Tisch einige Zeitungen. Später der Schüler.

Die Journalistin: Eine Zeitung lesend. Die Ungleichheit der Einkommensverteilung nimmt zu – Neue Studie: Die Bildungschancen für Migranten verschlechtern sich weiter – Rekordarbeitslosigkeit trotz Rekordgewinnen...betrachtet interessiert den Fernseher (staunend) Sind wir modern!

Der Politiker: (laut) Die Lehrer, die faulen Säcke! Und dann immer diese Mohammeds! Sollen doch hingehen, wo sie herkommen!

Die Journalistin: (tadelnd) Na, na, na! Das war jetzt aber nicht korrekt.

Der Politiker: (wütend) Ach! Trommelt mit den Fingern auf dem Tisch. Wer ist daran noch mal schuld? Mustert den Fernseher.

Die Journalistin schaltet den Ton ein.

Nachrichtensprecher: ...Anschlag auf die Medienberaterfirma „Yuppie AG“. Der Täter war Augenzeugen zufolge mit einem schweren silbernen Kronleuchter bewaffnet. In einem Bekennerschreiben bekannte sich die bisher unbekannte Gruppe „Bourgeois des Calais“ zu dem Anschlag. Weiterhin-

Der Politiker schaltet den Ton ab.

Der Politiker: So kann das nicht weitergehen. Wir müssen was unternehmen.

Herein Der Schüler.

Der Schüler: Hallo. Ich soll mich hier fürs Praktikum melden.

Der Politiker: Hmm. Irgendwelche Referenzen?

Der Schüler: Ja klar! Ich hab schon mal vorsorglich in der Unibibliothek alle relevanten Bücher versteckt, damit keiner von den Proleten da ran kommt. Obwohl ich noch gar nicht eingeschrieben bin!

Der Politiker: Ich sehe: Talent.

Die Journalistin: Potenzial, ohne Frage. (zum Schüler) Wir haben da ein Projekt am laufen. Es geht um die Rettung Deutschlands.

Der Politiker: Interessiert?

Ende.

// von johannes döll

// ausgewählte events im juni

donnerstag

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

// was geht ab in der stadt



THEATER ENSEMBLE / 22.30:
1. WÜRZBURGER IMPROJAM
Der Impro-Jam wird von den Kaktussen präsentiert, die verschiedene freie Improspieler aus der ständig wachsenden Improspielergemeinschaft in Würzburg zum gemeinsamen Improvisieren eingeladen haben

CAIRO / 20.30H: KONZERT
mit dem Liedermacher
GÖTZ WIDMANN

STUDIO / 18.30H:
BUSINESS CLUBBING mit der Buena Vista Cooking Crew

TIRILI / WM-COUNTDOWN-PARTY

ZAUBERBERG / EXKURSION
Die Studentenparty
1. justin, silvana



B-HOF / 20.30H:
HIP HOP - KONZERT MIT FRANKY KUBRICK Sein 2004 über Four Music erschienenes Album „Mit dem Rücken zur Wand“ überzeuget durch qualitativ hochwertige Texte, gekoppelt mit einem nicht zu verwechselndem Flow. Nun ist er bei Deutschlands Nr.1 Hip-Hop-Label von Kool Savas – Optik Records – gelandet und man darf gespannt sein, wie sich seine neuen Sachen anhören...

STUDIO-SOMMERLAGER
ERÖFFNUNG danach im Studio:
DRYKORN VS. GIRSL CLUB

ZAUBERBERG / 21H JUNGLE GARDEN - Drum 'n' Bass
CATIVOS Birthday Bash mit Jeff Smart / DD + Mc Sinista/MN
2.

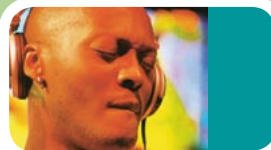


BOOT / KONZERT: NUEVOSON
Die seit 2004 bestehende Latino Formation bietet eine in Deutschland ungewöhnliche aber im Karibischen Raum doch sehr traditionelle Besetzung und Kombination aus verschiedenen Rhythmen und Musikrichtungen. Vier Jungs und eine Latina bringen Bachatas, Salsas, Merengues, Rhumbas und Reggaeton auf die Bühne.

SOUNDPARK / A TRIBUTE TO FUSSISONGS Aufwärmung vor der WM. Richtig grölen will gekonnt sein.

AKW / GAYDISCO

PLEICHERHOF / PLAYER'S BALL
Dee Skee Dee & Mistaa an den Turntables
3. karl



11 YEARS NEW AIRPORT:
airport meets stammheim:
DJs: Pierre, Marky, Bine
Live: Johannes Heil
DJ Rush, 5 Areas, Special Sound und Deko Open End!

BOOT / HIP HOP MADE IN WÜRZBURG Hip-Hop-Jam mit Main-Delta Music, Lucky Loop, Burnz, F-Twice uvm. Nach dem Wahnsinns-Erfolg der ersten Hip-Hop-Jam zu Ostern, haben sich erneut zahlreiche HIP HOP DJs und MCs zur 2. Auflage von „Hip Hop made in W.“ angekündigt. Es kommt die Speerspitze des Würzburg-Undergrounds.

STUDIO / IA hAciendA locA
wilde stylische House Party mit Live Gesang des DJ's A.lee aus Darmstadt.
Dress 2 Impress
4.



B-HOF / 20H: KONZERT:
NINE+ Local Support
Vom absoluten Geheim-Tipp mausern sich Nine langsam aber sicher zu einem der wichtigsten schwedischen Exportschlager in Sachen Hardcore. Jedoch sind Nine weit mehr als nur Hardcore. Brutal und wütend, getragen von einem Sänger, dessen Wut einen immer wieder aufs Neue überrascht.

CAIRO / TOTE OHNE BEGRÄBNIS
Das Theater DREIECK spielt an sechs Abenden das Sartrestück Tote ohne Begräbnis. Von der Folter, dem Kapitalverbrechen gegen die Menschlichkeit, das noch heute auf der ganzen Welt verbreitet ist, handelt dieses Stück vom 02.06-08.06 jeweils um 19H im Cairo

5. ferdinand, erika



BOOT / KONZERT
TUESDAY NIGHT SHOW
LIVE MUSIC MIT
EDDIE PORTALES-VEGA
aus (Santiago de Cuba) Der momentan in Köln lebende Sänger kann ungeachtet seiner jungen Jahre bereits zahlreiche Auftritte mit Weltklasse-Latin-Stars wie Sonoc de las Tunas, Oscar d'Leon und Los VanVan verbuchen.

LABY / STUDIENSTAG
Gewinnt ein Laby-Stipendium für ein gebührenfreies Semester an Uni oder FH Würzburg.

STUDIO / SEX AND THE STUDIO - PARTY
DJ Eddy @ Club
DJ Demaniac @ LipstickLounge

6. norbert, falko



TIRILI / KONZERT:
WOZNIAC UND DEN TASCHEN-ROCKERN
Reise durch die Leichtigkeit des Seins. Banalität oder große Lyrik: Die Frauenversther sind back in town: Unterwegs auf dem schmalen Grat zwischen Banalität und großer Lyrik, zwischen Schlager und Indie sowie zwischen Kunst und Party

AIRPORT / VIELFALT
T1: Mab & DJ Norman
T2: Black Beat Night mit DJ John SP: Anything goes mit DJ Chris

PLEICHERHOF / FUNKHOF:
Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

7. anna, gottschalk



Am 10.6 UNI HUBLAND / MTV CAMPUS INVASION
mit Gentleman & The Far East Band, Phoenix, Joy Denalane, Madsen, Mia.
Auch dieses Jahr wird das sympathische Festival wieder eine Vorlesung der Rockmusik abhalten mit hochkarätigen Dozenten.
Es besteht Anwesenheitspflicht! Studenten erhalten vergünstigte Tickets im Vorverkauf direkt an der Uni.

tip

ZAUBERBERG / EXKURSION
DIE STUDENTENPARTY

AKW / INDIEDISCO

KUNSTKELLER / 20H: THEATER
DIE VERSUCHUNG SPIELT TANGO VON S. MROZEK
Komödie in drei Akten
In einem bürgerlichen Salon entwickelt sich doppelstimmiges Familienleben. Die vollendete Revolte gegen die bürgerliche Lebensform wird von der Elterngeneration vorgelebt: Vater Stomil führt schockierende Theaterexperimente vor und es interessiert ihn kaum, dass seine Frau Eleonore ab und zu mit Edek schläft, dem scheinbar gutmütigen Naturburschen mit Ganovencharakter. Das Stück wird auch am 9.6-10.6 aufgeführt

STUDIO / BEYOND 30 DISCO FEVER mit DJ Andy Puhl @ Club
DJ Tobi Grimm @ Lounge

8. maria, belga

STUDIO / FULL HOUSE CLUB
naDJa & Melanie morena vs. Trommler Benjamin (BrazLimman)

AKW / SÜDPOL - DISCO:
Südpol trifft Heimspiel.
Harmonisch Elektronisch mit Supersaus Juggyhouse von Ali, dem Knarf & Johannes Suckfüll

AIRPORT / HOUSEVERGNÜGEN
- KID ALEX & RALF GUM
die 4/4 Bassdrum als Versprechen

PLEICHERHOF / GARAGE SUMMERTIME SPECIAL:
SURFSOUNDS, WESTCOASTPOP & PIANOPUNK zauberhafte Indiediepopmelodien

BOOT / FUTURE GENERATION
meets Salon Deluxe: D&B, House, Vocal House mit Stargast: NICKY BLACKMARKET (D&B | London, UK);

9. anne-marie, josef

CINEMAXX 19H: SKATEVIDEO PREMIERE des neuen Circa-Skatevideos „It's time“. Mit Autogrammstunde der US-Skate-Stars Adrian Lopez, Colt Cannon, Jon Allie, Peter Ramondeha danach im **AKW / BIERGARTEN KNEIPE: BLOWOUT AFTER SHOW PARTY** mit DJ Werner Rotten und in der Disco: **HI GRADE SOUNDSYSTEM** Von Roots'n'Culture bis Ragga, von Foundation über Reggaeton bis Hardcore Dancehall

PLEICHERHOF / STRAIGHT TO THE DANCEFLOOR MIT DJ UED

STUDIO / CONNECTION PARTY mit DJ Norman @ Club

SOUNDPARK / A TRIBUTE TO POP DIVAS

AIRPORT / ELEKTRONISCH:
Monika Kruse & Sebbo

LABY / CAMPUS INVASION AFTERSHOWPARTY

10. diana, olivia

CAIRO / 10 - 22H „ANSICHTSSACHE“- FOTO-WETTBEWERB
mit etwas anderen Bedingungen. Die Idee, das Fotografieren und der künstlerische Aspekt stehen im Vordergrund. Ein Film, zwölf Stunden, 24 Themen, unterwegs durch Würzburg - alle Begriffe müssen der Reihenfolge nach im Querformat fotografiert werden. Das Ziel ist die Stimmigkeit der Serie, die Umsetzung der eigenen Ideen und origineller Bildkompositionen. Pro Thema steht nur ein Foto zur Verfügung - es zählt jede und es zählt deine Entscheidung! Mitmachen kann jeder, allein oder im Team. Der Wettbewerb findet eine Woche vor dem U&D statt. Am Festivalwochenende hängen die besten 20 (von einer Jury ausgewählten) Serien im Kunstzelt auf dem U&D-Gelände. Bis Ende Mai findet eine Voranmeldung per E-Mail (ansichts_sache@gmx.de) statt

11. paula, alicia

STANDARD / 19H: STAMMTISCH DER JUNGEN PRESSE WÜRZBURG
Am Journalismus interessierte Studenten treffen sich montags um 19 Uhr im Keller der Studentenkei Standard um dort mit erfahrenen Journalisten zu diskutieren und Fragen über den Weg in den Journalismus oder den Beruf an sich zu stellen. Das Thema: Werbung und PR

OMNIBUS /
Blue Monday Jazz Session

TIRILI / ROCK REBELLEN
50s, 60s, 70s, Studenten und Dozenten haben Eintritt frei

12. leo, guido



BUCHHANDLUNG DREIZEHN-EINHALB / 20H: KONZERT:
MARKUS RILL - An Evening Of Words & Music - Eine Stimme wie Sandpapier, gekonntes Gitarrenpicking und Songs, die unter die Haut gehen

STUDIO / SEX AND THE STUDIO - PARTY
DJ Eddy @ Club
DJ Demaniac @ LipstickLounge

BOOT / ABIFEIER 2006
Wir sind Abitur
Stress vorbei, Leinen los!

LABY / STUDIENSTAG
Gewinnt ein Laby-Stipendium für ein gebührenfreies Semester an Uni oder FH Würzburg.

13. anton, bernhard



STUDIO / 21H: DJ GIULIA SIEGEL
... Schauspielerin, Model, Moderatorin und Tochter von Grand Prix-Veteran Ralph legt bereits seit ihrem 15. Lebensjahr auf. Seit fast 8 Jahren betreibt sie das DJing professionell. Heute Abend zeigt sie im Studio ihr Können

LABY / METALLVERARBEITUNG
mit DJ Fränk und DJ Sungod
Nackenschmerzen garantiert! Haarige Windmühlen auf der Tanzfläche und leidende Lautsprecher sind angesagt bei den harten Klängen, die von Kataklysm bis Slipknot reichen.

AIRPORT / VIELFALT
T1: Mab & DJ Norman
T2: Black Beat Night mit DJ John SP: Anything goes mit DJ Chris

14. lothar, isfried

ZAUBERBERG / EXKURSION
Die Studentenparty mit DJ Eddy & Dominik - Doppeldecker

STUDIO / BEYOND 30 - DAS ORIGINAL
DJ ERWIN @ Club
DJ HCN @ Lounge

AKW / INDIEDISCO

15. lothar, isfried

donnerstag

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

// ausgewählte events im juni

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag



**UMSONST & DRAUSSEN
FESTIVAL AUF DEN MAINWIE-
SEN** mit vielen Bands
und großem Freestyle-Battle
im Zirkuszelt. Danach: **AFTER-
SHOWPARTYS** im AKW & BOOT

**STUDIO / SUPERSEXYFLYBEATS
VS. BEATFANATIC** Für die dies-
malige Session hat Boogie
Down Rich den Stockholmer DJ
und Produzenten Beatfanatic
für einen exklusiven Auftritt
nach Würzburg geholt. Beatfa-
natic Inhaber des schwedischen
Plattenlabels „Soundscape Re-
cords“ gehört zu den gefragtes-
ten Produzenten der derzeitigen
Freestyle-Szene.

**AIRPORT / HOUSEVERGNÜGEN -
THE DISCO BOYS & RALF
GUM**

16. benno, julietta



BOOT / KONZERT: TANZKINDER
Schöner, leichter, erfrischen-
der Sommerpop mit deutschen
Texten

**UMSONST & DRAUSSEN
FESTIVAL AUF DEN MAINWIE-
SEN** mit Fussiturnier und vielen
Bands. Danach Umsonst & Drin-
nen im AKW und Aftershowpar-
ty im Laby

**PLEICHERHOF / JAZZBATTLE:
DEUTSCHLAND - BRASILIEN**
Tanzbarer Jazz in all seinen Far-
ben, Funk, Rare Groove, Soul,
Bossa Nova & mehr... es treten
an die DJ's: Jazzkoch vs. Brings-
drinks

ZAUBERBERG / DIE Ü30-PARTY
mit Puhl and the Gang

17. volker, alena



**UMSONST & DRAUSSEN
FESTIVAL AUF DEN MAINWIE-
SEN** Sehr empfehlenswert un-
ter anderem:

Der Würzburger Rapper Mistaa
mit seiner Band Soularis um
17:30H und die Jungs von Mad-
sen um 19H.

Ab 22:30 beschließt traditionel
die Improtheatergruppe „Kak-
tussen“ im Zirkuszelt das dies-
jährige Festival

18. maren, elisa

**STANDARD / 19H:
STAMMTISCH DER JUNGEN
PRESSE WÜRZBURG**
Journalismus interessierte Stu-
denten treffen sich im Keller
der Studentenkeiße Standard
um dort mit erfahrenen Journa-
listen zu diskutieren und Fragen
über den Weg in den Journalis-
mus oder den Beruf an sich zu
stellen. Das Thema: Theater

**OMNIBUS /
Blue Monday Jazz Session**

TIRILI / ROCK REBELLEN
50s, 70s, Studenten und Do-
zenten haben Eintritt frei

19. juliana

**STUDIO / SEX AND THE STU-
DIO - PARTY**
mit DJ Eddy @ Club &
DJ Demaniac @ LipstickLounge

LABY / STUDIENSTAG
Gewinnt ein Laby-Stipendium
für ein gebührenfreies Semester
an Uni oder FH Würzburg. Heu-
te findet die Auslosung der Ge-
winner statt.

AKW / IRIE SOMMER LOUNGE
jeden Dienstag Abend im akw!,
sit back, relax & enjoy!!!!
Gechillt im akw!-Biergarten ab-
hängen, mit einem (oder zwei)
leckeren Drinks und exotischen
Snacks unter freiem Himmel
den Sonnenuntergang genie-
ßen bei Reggae, Dub, HipHop &
Jazz mit Mad Rooney, Dj Lucky
Loop (fourty fiyah) & friends. ...

20. adalbert

**AIRPORT / VIELFALT
Terminal 1**
DJs: MAB + Norman
Terminal 2 Black Beat Night
Sound Club Anything goes
mit DJs: Chris + Friends
Sound Bar Tech-House
DJs: DeLaDope + Agent Orange
den ganzen Abend Doppel-
decker

PLEICHERHOF / FUNKHOF
Ein Feuerwerk aus Funk, Soul &
mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood
und Indiana

**AKW / BIERGARTEN:
SPACEGROOVES**
DJ Sunhair stellt seine neue
Reihe „Die grün-violette Rei-
se“ vor. Gently floating, spiraling
spacegrooves aus den musi-
kalischen Spielwiesen TripHop,
Dub, Ambient und World Exoti-
ca spannen einen Raum auf, der
mit live gespielten Synthesizer-
sounds angereichert wird.

21. ralf, alois

ZAUBERBERG / EXKURSION
Die Studentenparty
mit DJ Eddy & Dominik
- Doppeldecker -

STUDIO / BEYOND 30 - Studio
on the Rocks
DJ Andy Puhl @ Club
DJ Tobi Grimm @ Lounge
++Free Entry bis 22 Uhr

AKW / INDIEDISCO

22. thomas, john



**SA 17.06 / IM SOUNDPARK /
KONZERT:**
BLOOD SUGAR SEX MAGIC
A Tribute to the RED HOT CHI-
LI PEPPERS Pünktlich zum Re-
lease des neuen Chili Peppers
Albums „Stadium Arcadium“
steigt im Soundpark die ultima-
tive Tribute Party, bei der Blood
Sugar Sex Magik live performen
werden. „By The Way“: es wird
gerockt!

tip renate



CAIRO / 20H: KONZERT:
POETS OF RHYTHM
Funk aus München

PLEICHERHOF 22H:
COMING IN TUFF... Dancehall-
Reggae Night mit dem Simba-
Soundsystems aus Würzburg

**ZAUBERBERG / DANCEHALL
NIGHT MIT DR. RING DING**
mit Luckypunchsound, Ragga,
Dancehall, Ska, ...

STUDIO / Südpol
mit DJ Chriz @ Club

**AIRPORT / HOUSEVERGNÜGEN
- PLASTIC FUNK & Ralf Gum.** Im
Soundpark: die Plattenaufleger:
mit einem WM-SPEZIAL

23. peter, edeltraut

IMMERHIN / KONZERT:
WILL HANDSOME „Live fast,
love hard, die young“ Hillbilly I
Rockabilly I Western-Swing. Will
Handsome spielt mit seinen drei
Begleitmusikern einen wilden
Mix aus Hillbilly, Rockabilly und
Western Swing.

**AKW / 22H: KONZENTRIERT
TANZEN** - Der BASS ist die MUT-
TER! – DAS Drum'n Bass Sound-
system aus Schweinfurt das WT-
Ksystem lädt zur wahrscheinlich
friedlichsten Basssession (un-
glaubliche fünf s !) aller Zeiten
ein, bei der der Bass mal wie-
der im Vordergrund steht. Die
komplette Mannschaft wird an-
wesend sein um ihre Freude an
gebrochenen Beats zu demon-
strieren. Wandgestaltung gibt es
von „Die Tapezierer“.

AIRPORT / T1: ELEKTRONISCH:
**PASCAL F.E.O.S. CHRIS WOOD &
MARC MIROIR**

**SOUNDPARK: A TRIBUTE
TO DIRTY DANCING**

24. johannes

TIRILI: ROCKNACHT
70s, 80s
ANSONSTEN:
ZUM SEE FAHREN
**SKATEN AM MAIN DANACH INS
SOMMERLAGER**

INS SCHWIMMBAD
AN DEN STADTSTRAND
**DAS WM ACHTELFINAL IN
NÜRNBERG ANSCHAUEN**

**IN DEN WILDPARK UND
ZIEGEN FÜTTERN**
GRILLEN / CHILLEN
**ZUM EISSEN NACH VEITS-
ÖCHHEIM**
**ERST FUSSI ZOCKEN
DANN WM GLOTZEN**

25. doro, ella



AKW / SOPÄD - PARTY
+ DJs Wolforreal, Jan Nebel &
leMoche. Nach dem riesigen Er-
folg im letzten Semester heißt
es am 26.6.2006 erneut Sopäd
goes akw! Mal wieder auftan-
ken!!!!

Nach den Achtelfinalspielen,
die man im Biergarten genie-
ßen kann, steigt die Sopäd-Par-
ty, mit Sopäd-eigenen DJs und
allem anderen was dazu gehört,
dass die Sopäd-Partys zu den
besten im Semester macht.

WEINFEST IM HOFGARTEN

TIRILI / PARTY INTERNATIONAL
Präsentiert vom AK Internati-
onales

26. paul, david

SEX AND THE STUDIO - PARTY
mit DJ Eddy @ Club &
DJ Demaniac @ LipstickLounge

AKW / IRIE SOMMER LOUNGE
jeden Dienstag Abend im akw!,
sitback, relax & enjoy!!!!
Gechillt im akw!-Biergarten ab-
hängen, mit einem (oder zwei)
leckeren Drinks und exotischen
Snacks unter freiem Himmel
den Sonnenuntergang genie-
ßen bei Reggae, Dub, HipHop &
Jazz mit Mad Rooney, Dj Lucky
Loop (fourty fiyah) & friends. ...

LABY / STUDIENSTAG
Gewinnt ein Laby-Stipendium
für ein gebührenfreies Semester
an Uni oder FH Würzburg.

27. harald, beimo

**AIRPORT / VIELFALT
Terminal 1**
DJs: MAB + Norman
Terminal 2 Black Beat Night
Sound Club Anything goes
mit DJs: Chris + Friends
Sound Bar Tech-House
DJs: DeLaDope + Agent Orange
den ganzen Abend Doppel-
decker

**AKW / BIERGARTEN:
SPACEGROOVES**
DJ Sunhair stellt seine neue
Reihe „Die grün-violette Rei-
se“ vor. Gently floating, spiraling
spacegrooves aus den musi-
kalischen Spielwiesen TripHop,
Dub, Ambient und World Exoti-
ca spannen einen Raum auf, der
mit live gespielten Synthesizer-
sounds angereichert wird.

28. diethild

ZAUBERBERG / EXKURSION
Die Studentenparty
mit DJ Eddy & Dominik
- Doppeldecker -

STUDIO / BEYOND 30
DAS ORIGINAL -
DJ ERWIN @ Club
DJ HCN @ Lounge
++Free Entry bis 22 Uhr

AKW / INDIEDISCO

29. judith, petra



AKW / HOT ROCK RUMBLE
Rock'n Roll, Surf Sounds,
Punk'n Roll mit den DJs Curious
George und Don Bastardo.
Für die Augen gibt es die feins-
ten Hot Rod und B-Movies auf
Großbildleinwand.

AIRPORT / HOUSEVERGNÜGEN:
KAROTTE & Ralf Gum mehr...
T2: Party Grooves & HipHop
mit DJ Norman & DeLaDope &
Agent Orange
SP: Die Plattenaufleger: WM
2006 - SPEZIAL

BOOT / SOULBOATS:
A tribute to „The Temptations“
Black-Pop, Soul-Rock, Funk

STUDIO / FAMILY AND FRIENDS
mit DJ Eddy @ Club &
DJ Norwig @ Lounge

30. otto, ernst

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

freitag

// endloslovestory 4.teil:

♥♥♥♥ ein sturz in die liebe

Was bisher geschah: Das Schicksal hat das Modepüppchen Marina und den Lebenskünstler Jonas zusammengeführt. Sie haben sich Hals über Kopf ineinander verliebt und endlich die erste traumhafte Nacht miteinander verbracht. Doch am nächsten Morgen prallen ihre beiden Welten aufeinander. Kann der Traum auch in der Realität bestehen??

„Was für Riesendinger!“, angewidert wendet sich Marina vom neuesten FHM-Kalendergirl ab und lässt ihren Blick schweifen. Zwischen umgefallenen Bierflaschen, überfüllten Aschenbechern und alten Socken kämpft sie sich schließlich zur Badezimmertür. Dort herrscht ein ähnliches Chaos.

„Mein Gott, wie seh ich denn aus?“, Marina wirft einen Blick in den Spiegel und spitzt hinter den vergilbten Duschvorhang um die Badewanne zu inspizieren. „Lieber nicht“. Das allmorgendliche Beautyprogramm muss wohl noch warten. Ein paar Spritzer kaltes Nass müssen reichen, erst mal Kaffee. Marina setzt Wasser auf und überprüft das Kaffeepulver auf eventuellen Kleintierbefall. Der Kaffee besteht die Prüfung, anders schauts mit dem Kühlschrank aus. Gähnende Leere gespickt mit einer halben Flasche O-Saft und einem Stück angefressener Pizza. „Wie überlebt er bloß in dieser Bude?“, Marina zieht zweifelnd zwei Tassen aus dem Spülbecken, gießt den Kaffee ein und wandert zurück in Jonas Zimmer.

„Guten Morgen“, Jonas Wuschelkopf kommt unter der Bettdecke zum Vorschein und sein Lächeln lässt sie das Chaos vergessen. Sie setzt sich zu ihm auf die Bettkante und reicht ihm eine Tasse. „Krieg ich keinen Gutenmorgenkuss?“, Jonas nimmt ihre Hand und fängt an ihren Arm mit Küssen zu bedecken. Sie spürt, wie sie Gänsehaut bekommt und zieht ihren Arm weg.

„Was ist denn los?“
„Nichts nichts. Nur n bisschen müde. Bins halt nicht gewohnt nicht in meinem Himmelbett zu schlafen.“
„Himmelbett?!“, Jonas schaut sie skeptisch an. „Meine Güte, du wirst es verkraften. So schlimm wars nun

auch wieder nicht.“
„Naja, das Aufwachen war jedenfalls nicht gerade berauschend.“, Marina sieht sich mit abwertendem Blick um.

„Tut mir leid. Warn halt gestern n paar Jungs da, sah auch schon schlimmer aus. Muss halt heut ma aufräumen.“

„Allerdings“, Marina erhebt sich und holt ihr Handy aus der Handtasche.

„Was ist denn jetzt schon wieder?“

„Ich muss mal eben telefonieren“, mit diesen Worten verlässt sie das Zimmer und setzt sich in den Flur. Jonas schüttelt verwirrt den Kopf, schnappt sich ein Handtuch und läuft ins Bad.

„Hey Janine. Ich kann leider nicht so laut sprechen“. Dumpf hört Jonas Marinas Stimme durch die Tür und wird aufmerksam.

„Ich bin bei dem Typen von gestern. Nein! Nicht Marco! Du weißt schon, der braunhaarige vergammelte Kerl, den wir auch schon mal am Main getroffen haben....Brüll mir doch nicht so ins Ohr! Ich weiß, ich weiß. Hab mir natürlich nichts dabei gedacht. Ob wir verhütet haben? Für wen hältst du mich eigentlich? Selbstverständlich. Jetzt sei doch mal kurz ruhig. Kannst du mich bitte abholen? – Äh, irgendwo in Grombühl, komm am besten zur Uniklinik.

„Wenn das so ist!“, Jonas reißt mit einem Schwung die Badezimmertür auf und starrt sie an. Entsetzt lässt Marina das Handy fallen. „Es ist nicht so wie du denkst“, sie will ihm die Hand auf die Schulter legen, doch Jonas dreht sich ruckartig weg und öffnet die Wohnungstür. „Bitte“, er deutet nach draußen. „Ich erlöse dich von dem vergammelten Kerl.“

„Lass mich doch erklären“, Marina hat Tränen in den Augen und schaut ihn verzweifelt an.

„Ich hab genug gehört. Wie konnte ich bloß so dumm sein, mich auf dich einzulassen. Du bist echt nicht meine Welt. Geh jetzt bitte.“
Marina will etwas sagen, aber ihre Stimme versagt. Beim Rausgehen dreht sie sich noch einmal um. Doch Jonas hat die Tür bereits hinter ihr zugeschlagen.
„Verdammte Scheisse!“, Jonas schlägt mit der geballten Faust auf die Badezimmertür ein und lehnt sich schließlich erschöpft an. Er setzt sich auf den Boden und lässt den Kopf auf seine Knie sinken....

„So ein Scheißwetter und ich muss dich auch noch durch die Minigassen in Grombühl kutschieren. Ich frag mich echt was in dich gefahren ist, der Typ ist völlig unter deinem Niveau. Denkst du eigentlich nur an dich? Überleg doch mal, was du deinen Eltern damit antust.“, Janine kann es nicht fassen.

Marina indes sieht teilnahmslos aus dem Fenster, eine Träne rollt über ihre Wange. Janine wirft ihr einen verunsicherten Blick zu. „Ach Schätzchen, tut mir leid. Ich hab überreagiert. Ist der Kerl das wert? Du kennst ihn doch kaum.“
Marina kann sich nicht mehr zurückhalten und bricht in Tränen aus.

„Dir liegt wirklich viel an ihm.“, seufzend lenkt Janine den Wagen in die Parkbucht vor der Hartensteinischen Villa im Steinbachtal.

„Wo warst du denn?“, Marinas Mutter kommt aus dem Haus gestürzt und mustert sie von oben bis unten. „Was ist denn los? Du weinst ja, ist was passiert? Ich hab mir solche Sorgen gemacht.“

„Keine Sorge.“, Janine will beruhigend einlenken. „Sie ist nur n bisschen durch den Wind weil...“

„Weil ich jetzt nicht drüber reden will. Ich will jetzt nur noch in meine Badewanne, hab bei Janine nicht so gut geschlafen.“

Ihre Mutter schaut sie besorgt an.

„Liebeskummer, Mama.“, Marina senkt den Kopf.
„Ach wegen Marco!“, erleichtert atmet ihre Mutter auf, „da brauchst du dir keine Gedanken zu machen, der hat vorhin schon angerufen.“

Marina wirft ihrer Mutter einen entsetzten Blick zu

und stürmt ins Haus.

„Ach, sobald sie ihn anruft wird sich das schon regeln.“, Marinas Mutter lächelt die beträufelte Janine aufmunternd an. „Marco macht das schon. Genauso hab ich mir meinen Schwiegersohn vorgestellt. Gut aussehend und erfolgreich.“

„Da stimme ich ihnen voll und ganz zu, Frau von Hartenstein.“, Janine steigt in ihr rosa Cabrio und winkt zum Abschied.

„Wenn die wüsste...“

Im nächsten Heft:

Ist ihre Liebe stark genug? Oder wird der perfekte Schwiegersohn Marco Frau von Hartenstein glücklich machen? und vor allem: hat Jonas sein Chaos beseitigt??

// text: helena hertlein & johanna kleinschrot



Theatersommer

DAS GROSSE THEATERFESTIVAL VOM 21. BIS 29. JULI 2006


CHARIVARI
DIE BESTE MUSIK ALLER ZEITEN


**Würzburger
Hofbräu**


Sodenthaler
MINERALBRUNNEN

AMADEUS Schauspiel von P. Shaffer
SPEKTAKEL MÜSSEN SEIN Ein Fest für Mozart. Sommeredition
ORPHEUS IN DER UNTERWELT Operette von J. Offenbach
SINGLES POPerette von T. Bücklein / B. Stengele

Karten: Telefon: 0931 / 3908 - 124 | www.theaterwuerzburg.de



**MAINFRANKEN
THEATER
WÜRZBURG**